Taigo 1,0 l TSI OPF 70 kW (95 PS) 5-Gang

Kraftstoffverbrauch: innerorts 6,0 l/100 km; außerorts 4,0 l/100 km; kombiniert 4,7 l/100 km; CO_2-Emission kombiniert: 108 g/km; Effizienzklasse: B

Multifunktionslenkrad, Spurhalteassistent, Digital Cockpit, DAB+, Radio „Composition“, Telefonschnittstelle, Klimaanlage, LED-Scheinwerfer mit Tagfahrlicht, LED Rückleuchten u.v.m

Monatliche Leasingrate	**165,00 €**[1]
unser Fahrzeugpreis:	18.806,70 €
inkl. Werksabholung, zzgl. Zulassung	
Anschaffungspreis:	18.806,70 €
Leasing Sonderzahlung:	1.490,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	2,32 %
Effektiver Jahreszins:	2,32 %
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	9.410,00 €

ID.5 Pro 128 kW (174 PS) 77 kWh 1-Gang-Automatik

Stromverbrauch, KWh/100 km: kombiniert 16,2; CO_2-Emissionen, g/km: kombiniert 0,0; Effizienzklasse A+++.

Multifunktionslenkrad, Spurhalteassistent, Einparkhilfe vorn+hinten, Verkehrszeichenerkennung, App-Connect, Navi Discover Pro, Telefonschnittstelle u.v.m.

Monatliche Leasingrate	**377,00 €**[1,2]
unser Fahrzeugpreis:	38.960,00 €
inkl. Werksabholung, zzgl. Zulassung	
Anschaffungspreis:	38.960,00 €
Leasing Sonderzahlung:	6.000,00 €
Sollzinssatz (gebunden) p.a.:	3,03 %
Effektiver Jahreszins:	3,03 %
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	24.096,00 v€

Es gelten die Merkmale des deutschen Marktes. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

[1] Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Nähere Informationen erhalten Sie bei uns. Angebot gilt nur solange der Vorrat reicht. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

[2] Der Erwerb (Kauf oder Leasing) und die Erstzulassung eines neuen Volkswagen ID.5 Pro durch Privatpersonen, Unternehmen, Stiftungen, Körperschaften und Vereine nach dem 04. Juni 2020 wird als Umweltbonus mit einem Gesamtbetrag von € 9.000,– gefördert. € 3.000,- des Bonus werden seitens der Volkswagen AG direkt auf den Nettokaufpreis gewährt, der Bundesanteil am Umweltbonus in Höhe von € 6.000,– nach positivem Zuwendungsbescheid auf Antrag des Käufers/ Leasingnehmers beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) unter www.bafa.de. Zur Gewährung des Bundesanteils am Umweltbonus muss der Erwerb des Fahrzeugs spätestens neun Monate nach Zugang des Zuwendungsbescheids abgeschlossen und das Fahrzeug erstmals auf den/die Antragstellerin zugelassen worden sein. Die Mindesthaltedauer beträgt 6 Monate. Auf die Gewährung des Umweltbonus besteht kein Rechtsanspruch. Die Förderung endet mit Erschöpfung der bereitgestellten Fördermittel, spätestens jedoch zum 31.12.2025. Nähere Informationen zum Umweltbonus sind auf den Internetseiten des BAFA unter https://bit.ly/3bmUfZn abrufbar.

Ihre Volkswagen Partner

Autohaus Jacob Fleischhauer GmbH & Co. KG

Raderberggürtel 31, 50968 Köln,
Tel.(0221) 3 76 83-888, verkauf-vw-koeln@fleischhauer.com

Fröbelstr. 15, 50823 Köln,
Tel.(0221) 57 74-413, verkauf-vw-koeln-mitte@fleischhauer.com

Clevischer Ring 45, 51063 Köln,
Tel.(0221) 67 04-195, verkauf-muelheim@fleischhauer.com

Frankfurter Str. 665 - 675, 51145 Köln,
Tel.(02203) 37 07-26, verkauf-porz@fleischhauer.com

FLEISCHHAUER

www.fleischhauer.com

MITGLIEDERZEITUNG DES KTHC STADION ROT-WEISS E. V.

Nr. 1 2022

Rot-Weiss.

Hockey-Herren sind Deutscher Meister

TENNIS
Projekt Wiederaufstieg

TENNIS
Andy Mies: „Weiter, immer weiter!“

HOCKEY
2. Herren: Aufstieg!

adidas

CREATE CHAOS
Chaosfury Kromaskin .1

Liebe Clubmitglieder,

der Sommer ist da, und unser schöner Club belebt wie zu Zeiten vor der Pandemie.
Dies zu beobachten, ist eine besondere Freude und zugleich Motivation für das Präsidium, den Vorstand und mich persönlich, den Club kontinuierlich voranzubringen und weiterzuentwickeln nicht nur in sportlicher, sondern selbstverständlich auch in gesellschaftlicher und baulicher Hinsicht. Für das meinen Mitstreitern in Präsidium und Vorstand und mir hierfür auf der letzten Mitgliederversammlung entgegengebrachte Vertrauen möchte ich mich sehr herzlich bedanken.
Gleichzeitig möchte ich es nicht versäumen, auch an dieser Stelle Tobias Warweg für seinen langjährigen, intensiven Einsatz in Vorstand und Präsidium unseres Clubs zu danken. Ohne ihn stünden wir sowohl im Tennis als auch im Hockey nicht dort, wo wir jetzt sind. Wir können uns jedoch äußerst glücklich schätzen, mit Timo Wess einen Nachfolger gefunden zu haben, dem ich die Verantwortung für den Bereich Sport besonders gerne anvertraue und diese bei ihm in mehr als kompetenten Händen weiß. Timo Wess ist Hockey-Doppelolympiasieger (Peking 2008/London 2012), Ehrenmitglied unseres Clubs und Geschäftsführer bei Bauwens, einem großen Unterstützer von Rot-Weiss. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit.
Großartiges vollbracht haben unsere 1. Hockeyherren, die am Pfingstwochenende in Bonn Deutscher Meister auf dem Feld wurden und den Titel aus der vorangegangenen Saison erfolgreich verteidigt haben. Kurz zuvor hatte unser Team bereits die Silbermedaille in der Hockey Champions League gewonnen und damit einmal mehr gezeigt, dass auch an der Hockey-Spitze Europas kein Weg an Rot-Weiss vorbeigeht. Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team zu diesen außergewöhnlichen Leistungen – wir sind unglaublich stolz auf Euch!

Dr. Stefan Seitz,
Präsident des KTHC Stadion Rot-Weiss e.V.

Ein besonderer Glückwunsch geht an unseren neuen Headcoach Pasha Gademann, dem es gelungen ist, die durch den Weggang von André Henning zum DHB entstandene Lücke eindrucksvoll zu schließen. Schon jetzt sind wir auf die nächste Saison mit dieser großartigen Mannschaft gespannt.
Auch unsere Hockeydamen und die Hockeyjugend machen weiterhin große Freude und können sich unserer Unterstützung gewiss sein. Sowohl bei unseren Damen als auch bei unserer Hockeyjugend wird hochmotiviert und professionell gearbeitet, sodass es nur eine Frage der Zeit ist, bis sich auch dort die großen Titelgewinne erreichen lassen.
Dies gilt insbesondere auch für die 1. Tennisherren. Der Start in die Saison steht unmittelbar bevor und wir wünschen ihnen sehr, dass das Projekt Wiederaufstieg in die 1. Bundesliga gelingen wird. Wir freuen uns auf die hoffentlich gut besuchten Heimspiele unseres Teams auf unserer schönen Anlage. Erfolgreich in die Saison gestartet sind neben den 1. Tennisdamen auch die 2. Tennisherren. Beide Teams befinden sich aktuell auf Regionalligakurs und auch unsere jugendlichen Ausnahmetalente Lukian Grau und Christopher Thies sorgen weiter für Furore.
Ihnen und Ihren Familien wünsche ich schöne und erholsame Sommerferien, die Sie vielleicht ja nicht nur in der Ferne, sondern auch auf der Anlage, am Pool oder der Terrasse unseres Clubs verbringen werden. Gemeinsam mit unserem großartigen Team um Robert Haake, aber auch mit Ihrer aller Hilfe wollen wir alles dafür tun, dass Sie sich jederzeit dort wohl fühlen.

Mit rot-weissen Grüßen
Ihr Stefan Seitz

Inhalt

HOCKEY
1. Herren 4
1. Damen 8
2. Herren 11
Männliche U16 Nationalmannschaft 11
Männliche U21 Nationalmannschaft 11
Ruhrpott Trophy 12
Männliche U 14 16 14
Weibliche U14 15
Männliche U12-1 16
Weibliche U12 18
Männliche U10 20
Weibliche U12 22
Männliche U8 22
Männliche U10 24
Weibliche U10 26
Minifiz 30
Fans Final Four 2022 29

TENNIS
Andy Mies 36
Wesley Koolhof 36
1. Herren 38
Damen 40
Herren 42
Vorstellung Alex Chernov 44
Herren 30 46
Herren 40-1 48
Herren 50 49
Herren 40 50
Herren 40-3 50
Herren 70 52
Herren 55 53
Männliche Jugend 54
Vorstellung Trainerin Naomi Mendes 54
Vorstellung Trainer Valentin Günther 55
Trainerfortbildung 55
Tennis Play Stay 56

ALLGEMEINES
Hätz for Kids e.V. 28
Informationen über unseren Club 57
Impressum 57
Sponsoren 58

Was für ein Wochenende

Der Pokal bleibt für ein weiteres Jahr in Köln und ein weiterer blauer Wimpel wird die Wände des Rot-Weiss schmücken.

► Freitag. Anreise ins Hotel nach Meckenheim (ja ist auch 20 Minuten weg vom Platz, aber was will man machen, haben wir uns ja nicht ausgesucht, egaaaal). Alle sind gut gelaunt. Eine gewisse Spannung liegt in der Luft. Die letzten Meetings, die letzten Behandlungen. Wie vor jedem Spiel.
Morgen spielen wir wieder Hockey, ein ganz gewöhnliches Spiel … oder doch nicht? Halbfinale gegen einen griffigen Gegner, HTHC. Gegen die Hamburger taten wir uns in der Vergangenheit öfters schwer. Noch einmal schlafen und wir können in das nächste Finale einziehen. Den Titel verteidigen. Jetzt erstmal Fokus auf das Halbfinale. Wie erwartet, war das Spiel kein Selbstläufer. Durch eine Ecke gingen wir erstmal in Rückstand, 0:1.
Heute zählt es. Können wir Deutschland zeigen, dass wir uns von so etwas nicht beeindrucken lassen? Ja, wir können! Durch eine nahezu perfekte Verteidigerkombination, Flo Pelzner spielt einen Diagonalball über das halbe Feld zu Kai Aichinger, welcher den Ball aus halblinker Position ins Tor, durch die Beine des Torwarts, drischt. Was für ein Tor! Kai, nicht gerade für das Tore-Schießen bekannt, eröffnet das Tore-Schießen unsererseits an diesem Wochenende, 1:1. Es fühlte sich an, als ob der Bann gebrochen wurde. Jetzt waren wir im Halbfinale angekommen. Es schien so, als ob dieses Tor, diese Jubelszenen, der Support von der Tribüne den Hamburgern imponierte.
Durch unsere Weltklasseoffensive konnte Elian Mazkour nach genialem Steilpass von Thies Prinz elegant per Rückhandlupfer das Spiel drehen, 2:1. Geduldig bleiben und unser Spiel spielen. Auf einmal war das Finale so nah und doch so fern. Noch war das Spiel nicht abgepfiffen, noch waren wir nicht durch. Ecke Rot-Weiss, gehalten, gut nachgesetzt und Chrissi Rühr erhöht technisch brilliant zum 3:1. Auf der Bank gab es kein Halten mehr. Das musste es doch gewesen sein! Die Tür in Richtung Finale stand jetzt offen und wir hatten schon einen Fuß über die Schwelle gesetzt. Abpfiff … endlich! Finale am Sonntag. Gänsehautmomente. Nun galt für alle: so schnell wie möglich aus der Sonne, damit aus dem Sonnenbrand bei vielen kein ›››

COUNTERPART GROUP

PORTFOLIO CONCEPT
DER VERMÖGENSVERWALTER.

Grenzenlose Individualität durch unsere Unabhängigkeit.

Als inhabergeführter, bankenunabhängiger Vermögensverwalter bieten wir Ihnen bei der Anlage Ihres Vermögens mehr. Mit fast 40 Jahren Erfahrung im Anlagenmanagement vertrauen unsere Kunden auf unsere persönliche und fundierte Beratung sowie unseren individuellen Anlagelösungen. Daher sind wir, wie im vergangenen Jahr, erneut vom Wirtschaftsmagazin „Capital" ausgezeichnet worden – als einer der 6 besten unabhängigen Vermögensverwalter in Deutschland.

Capital
Top-Vermögensverwalter
★★★★★
Höchstnote für
Portfolio Concept Vermögensmanagement

Sie erreichen uns persönlich:
Portfolio Concept
Vermögensmanagement GmbH

0221 94 86 11 - 0
info@portfolio-concept.de
portfolio-concept.de

VUV
Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.

››› Sonnenstich wird. Wieder im Hotel angekommen. Viel Wasser und viel Essen. Ein riesiges Lob geht an unsere beiden Physios. Ohne deren magischen Hände hätte der ein oder andere sicherlich ein paar PS weniger auf die Strecke bringen können.
Meetings zum vergangenen Spiel und langsam einschwören auf das, was auf uns zukommt. Wieder Hamburg, diesmal Polo. In einem unserer letzten Ligaspiele verloren wir auf eigner Anlage gegen diese Mannschaft. Revanche also.
Sonntag, Finale. Deutsches Finale. Das letzte Spiel der Saison. Das Spiel, worauf wir alle so lange hingearbeitet haben. Hier geht es um alles. Das letzte Mal in der Konstellation gemeinsam auf dem Platz stehen. Das Spiel! Es war ein sehr ausgeglichenes Spiel mit vielen Chancen auf beiden Seiten, doch der Ball wollte einfach nicht ins Tor. Geduldig bleiben, es ist noch nichts passiert. Ecke gegen und Karte für Johannes Große. Das heißt acht Minuten vor Schluss fünf Minuten Unterzahl und eine enorm gute Chance für Polo. Ecke, Timur läuft sie ab und leitet den Konter ein. Pass auf Elian. Steilpass auf Mats, Mats Querpass zum heranstürmenden Flo Adrians. Tor! Vielleicht das schönste Tor, das jemals in einem Deutschen Finale geschossen wurde. Sechs Minuten und 40 Sekunden vor Schluss gehen wir in Führung. Endlich! Jetzt heißt es, Kopf an, mauern und vielleicht noch den Deckel draufmachen. Unglaublich! Wir haben es wieder geschafft. DEUTSCHER MEISTER!
Für diese Momente. Für diese Gänsehautmomente. Der Pokal bleibt, wo er hingehört. In der schönsten Stadt am Rhein. Der zehnte Titel der Vereinsgeschichte, 50 Jahre nachdem die Nationalmannschaft diesen geschichtsträchtigen Pokal nach Deutschland geholt hat. Eine Geschichte, wie sie im Buche steht.

Von der ganzen Mannschaft ein riesiges Dankeschön, an jeden Einzelnen, der den Weg nach Bonn gefunden, uns zum Titel geschrien und uns im Rot-Weiss empfangen hat. Ein besonders Dankeschön gilt unseren Ballprofis, die uns jedes Heimspiel unterstützt haben, das Spiel schnell zu machen, Torsten Laufenberg, der in jedem Spiel als Stadionsprecher seine Stimme erhoben hat, Friedrich Najork, der perfekte Zeitnehmer mit Übersicht und an das Kassenteam, das für jeden Zuschauer und erst Recht immer für uns ein Lächeln hatte. Ohne euch hätten wir DAS sicher nicht geschafft.
VIELEN DANK! WIR sind Deutscher Meister! ■

Eure 1. Hockeyherren

VON LAUFF UND BOLZ

EXZELLENT.
BERATEN.
VERSICHERT.

Ihr Fachversicherungsmakler für die
rechts- und wirtschaftsberatenden Berufe

Bartmannstraße 32 • 50226 Frechen
Tel +49 (0)2234 95354-0 • info@vlub.de • www.vlub.de
Frechen/Köln | Hamburg | München | Wien

Hockey 1. Damen

► Nach einer bitteren Niederlage im Halbfinale und einer anschließenden wohltuenden Sommerpause nach dieser wohl „längsten Feldsaison ever“ (Vielen Dank an Corona!), ging es mit neuem Fokus in die Saison 21/22. Der Mannschaftskader hatte sich zunächst nur leicht geändert, da Pips (Cecile Pieper) und Nike uns zu Saisonbeginn verließen. Bei Nike hieß es: „Bis bald“, da sie zum Glück nur ein Auslandsjahr in England machte. Pips dagegen wünschten wir: „Ganz viel Spaß und viel Erfolg auf deinem weiteren Hockey-Weg in den Niederlanden!“.

Ohne jegliche neue Zugänge standen dieses Jahr die etablierten Rot-Weiss-Gewächse im Mannschaftsfokus. Zusammen mit Siggi feilten wir, nachdem in der Sommerpause jeder natürlich individuell an seiner Fitness gearbeitet hatte, an unseren Laktatwerten und Muskelpaketen. Der Spaß durfte dabei nicht zu kurz kommen, und so gingen wir zur Abwechslung auch einmal gemeinsam Wasserski fahren. Es standen außerdem etliche Testspiele zur Saisonvorbereitung an. Mit dem ersten Testspiel wurde unsere Kaderplanung jedoch direkt noch einmal über den Haufen geworfen, und uns allen schlug der Unfall von Ösi heftig aufs Gemüt. Sie verletzte sich schwer am Fuß und musste direkt operiert werden. Das am Tag nach dem Unfall anstehende Trainingslager begann somit entsprechend ruhig – der Unfall hallte nach. Zwar war es insgesamt ein schönes Mannschaftswochenende im Bergischen Land, aber eine fehlte besonders und unsere Gedanken waren natürlich ... bei Ösi!

Dennoch musste die Vorbereitung weitergehen, schließlich war das Ziel klar: Wir wollten zum Final Four! Am liebsten Deutscher Meister werden!

Dafür musste ordentlich investiert werden, also standen weitere Testspiele, Trainingseinheiten und Videobesprechungen auf dem Plan. Unter anderem nahmen wir am Hockeyliga Cup in Krefeld teil und endeten als Drittplatzierte.

Am 5. September 2022 stand dann endlich unser erstes Punktespiel gegen Tus Lichterfelde in Berlin an. Wir konnten das Spiel mit 6:2 für uns entscheiden – souverän war es zwar nicht, aber zumindest hatten wir die ersten drei Punkte eingesackt.

Am folgenden Wochenende stand das erste Heimspielwochenende an: Einmal mussten wir gegen den Mannheimer Hockey Club antreten, gegen den wir im Halbfinale beim Final Four verloren hatten, und im Sonntagsspiel ging es gegen den Münchner Sportclub. Mit lautstarker Unterstützung unseres Heimpublikums lieferten wir ein starkes Spiel gegen den MHC ab. Wir konnten unsere Klasse unter Beweis stellen, hielten lange ein Unentschieden, aber letztlich war der MHC effizienter, nutzte seine Chancen und wir verloren das Spiel knapp mit 1:2.

Beim Spiel gegen den MSC am nächsten Tag war dagegen die Chancenverwertung spitzenmäßig und wir gewannen, obwohl es ›››

WEBER
Rohrleitungsbau

Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau
– Mechanisierte Rohrvorfertigung
– Rohrleitungsmontage
– Schwermontage
– Stillstandsplanung und -ausführung
– Komponenten- und Sonderteilfertigung
– Kunststoffverarbeitung
– GMP-/FDA Rohrleitungen
– Armaturenservice
– Schiffsrohrleitungsbau

Instandhaltungsservice

Engineering
– Anlagenplanung 2D/3D
– Digitale Anlagenvermessung
– Betriebsnahe Planung

EnergyService
– Kraftwerkstechnik, SKID-Verrohrung
– Kraftwerksservice
– Maschinentechnik
– Anlagenbau Wasser- und Umwelttechnik
– Förderanlagen
– Sonderstahlbau, Rauchgaskanäle

Kerntechnik
– Leistungsbetrieb, Nachrüstung, Service
– Nach- und Restbetreib
– Nuklearer Rückbau

Gerüstbau

Ein Unternehmen der Weber Unternehmensgruppe
www.weber-unternehmensgruppe.com

Weber Industrieller Rohrleitungsbau & Anlagenbau GmbH & Co. KG
Dieselstraße 13 · 50259 Pulheim/Köln · Tel. 02238 96501-0

>>> nicht unsere beste Leistung war, souverän mit 5:0. „Da geht doch noch mehr!“, dachten wir uns. Das nächste Doppelspielwochenende sollte also nicht nur drei, sondern gleich sechs Punkte einfahren. Zunächst hieß es außerdem, ein Wochenende durchschnaufen…

Der Plan von dem perfekten 6-Punkte Wochenende ging leider nicht ganz auf. Im Spiel gegen Flottbeck starteten wir gut und führten zur Halbzeitpause mit 3:1. Wir hatten das Spiel in der Hand und eigentlich unter Kontrolle. Doch dann kam die zweite Halbzeit und nach und nach gaben wir die Kontrolle aus der Hand. Es stand zunächst 3:2 und dann kurz vor Schluss noch der Ausgleich das 3:3. Eine ganz bitter verspielte Führung! Frustriert konnten wir also nur einen Punkt aus dem Match mit nach Hause nehmen und so stand am nächsten Tag gegen Alster „Punkte sammeln“ auf dem Programm. Einfacher gesagt als getan! Es sollte an diesem Wochenende einfach nicht klappen: zur Halbzeitpause stand es bereits 0:3 gegen uns. Wir konnten den Abstand verkürzen und nach der Halbzeit ein Tor schießen, aber Alster überrollte uns direkt wieder und letztendlich endete das Spiel 1:4. Das Fazit zu diesem Wochenende: „Ein Satz mit X – das war wohl nix“.

Die Ausgangslage in der Tabelle vor dem nächsten Spiel war nicht gut, und es mussten nun dringend Punkte her gegen den Harvestehuder THC. Das nächste Spiel stand in Hamburg an. Jeder, der schonmal auf der HTHC-Anlage ein Bundesligaspiel absolviert hat, weiß wovon wir sprechen, wenn wir sagen: Das war ein echt schweres Spiel! Der rutschige Platz, das „Rumgemeckere“ der Fans, schlechtes Hamburger Wetter oben drauf. Wir spielten solide, doch am Ende fehlte uns einfach das Quäntchen Glück. HTHC schoss kurz vorm Ende den Siegestreffer, und wir verloren das Spiel mit 3:4. Langsam wurde unsere Position in der Tabelle kritisch, und es wurde nicht besser. Auch das nächste Heimspiel gegen den BHC konnten wir nicht für uns entscheiden und verloren unglücklich 2:1. Wieder war es knapp, und wieder gingen wir mit leeren Händen nach Hause! Die Punkte wurden liegengelassen, obwohl sie jedes mal zum Greifen nah waren. Irgendwie fehlte der letzte Touch, der unbedingte Wille. Markus betonte das mehrfach in der Spielbesprechung vor dem Spiel gegen UHC. Ziel vor der Saison war das Final Four – derzeit sah es mehr nach Playdown aus. War es das, was wir wollten? Markus hat mit seinen Donnerwetter jeden angestachelt und bei der Ehre gepackt. Jetzt wollten wir endlich mal liefern! Der Schalter konnte umgelegt werden. Wir hauten direkt im Anschluss an diese Besprechung ein 8:1 gegen den UHC raus – kann man mal machen! Am nächsten Spieltag gefolgt von einem dreckigen 2:1 Sieg gegen Uhlenhorst Mühlheim im strömenden Regen an einem Freitagabend.

Und schon stand das letzte Doppelspielwochenende der Hinrunde an: Einmal sollte es gegen den amtierenden Deutschen Meister, den Düsseldorfer Hockeyclub gehen und am Sonntag gegen den Club Raffelberg. Dass der DHC ein harter Brocken werden würde, wusste jeder, aber wir gewannen trotzdem mit 3:1 auf der Heimatanlage. Was für ein herrliches Gefühl! In den Blicken der Zuschauer waren die Überraschung und die ungläubige Freude zu sehen. Und auch unsere Stimmung stieg langsam wieder. Vor allem nachdem am nächsten Tag die nächsten drei Punkte durch einen 3:0 Sieg gegen Raffelberg eingesammelt wurden. Somit hatten wir am Ende nach dem miesen Saisonbeginn doch eine bessere Ausgangslage als erwartet. Vielleicht ging ja doch noch was und es bestand doch noch Hoffnung auf einen Deutschen Meistertitel im Rot-Weissen Damenbereich nach sechs Jahren?

Unsere Rückrunde starteten wir erneut mit vielen Vorbereitungsspielen. Sowohl am Wochenende als auch unter der Woche wurde das Flutlicht angemacht, um an jeder Stellschraube zu feilen. Gestartet in die Rückrunde sind wir gegen den UHC. Ein guter Gegner, um zu sehen wie weit wir schon sind! Nach unserem Hinspiel war sicher noch eine Rechnung offen, doch wir konnten sie schlagen.

Am nächsten Spieltag erwartete uns der Düsseldorfer HC. Ein Gegner, der sicherlich ein Favorit auf den Titel ist. Wir konnten eine gute Leistung zeigen, auf die wir aufbauen können. Leider mussten wir uns knapp 1:0 geschlagen geben. Mund abwischen und weitermachen! Hoffentlich gibt es bald eine Revanche! Gegen München, Mühlheim und Tusli konnten wir weiter Punkte zum Viertelfinale sammeln! Und ja, seit langem mal alle Spiele zu 0!

Gut gestärkt und voller Optimismus ging es ins Viertelfinale gegen den HTHC! Spiele die immer dreckig sind und weh tun! Ein Fight auf den wir uns einlassen! Sowohl im Hinspiel als auch im Rückspiel konnten wir unsere Leistung nicht konstant zeigen und uns verfolgte das Pech im penalty! Die Fans im Rot-Weiss unterstützten uns so gut es ging! Leider verpassten wir trotzdem den Einzug in die Final Four … so war unsere Saison früher beendet als geplant! Es war sehr bitter und für uns als Mannschaft wäre mehr drin gewesen. Jetzt müssen wir daraus lernen und uns ein neues Ticket fürs Final Four im nächsten Jahr ziehen! ■

Die 2. Herren steigen in die höchstmögliche Spielklasse auf!

Das ganze Team freut sich auf die Regionalliga 2022/2023

Männliche U16-Nationalmannschaft

► Unbesiegt ging die deutsche U-16-Nationalmannschaft aus den beiden Pfingstländerspielen gegen die Niederlande auf der Anlage des HC Essen hervor. Nachdem sie Sonntag 1:1 gespielt hatten, gingen sie Montag mit 9:2 als klarer Sieger vom Platz. Christopher Monschau schoss sein erstes Länderspiel-Tor! Glückwunsch an unsere Spieler Christopher Monschau, Justus Warweg, Tom Stahl und Paul Babic. ■

Männliche U21-Nationalmannschaft

► Der ganze Club ist stolz und drückt Elian Mazkour, Fabio Seitz, Joshua Onyekwue Nnaji, Theo Barry und Luis Höchemer die Daumen für die Europameisterschaft. ■

Die Ruhrpott Trophy 2022 ruft ...

Ausgetragen auf der Anlage des HC Essen 1899 e.V. fand nach zweijähriger Coronapause die Neuauflage der Ruhrpott Trophy statt.

► Aus ganz Deutschland reisten mU12- und mU14-Hockeyteams zum HCE 99 an. So folgte auch von Seiten RW Kölns jeweils eine mU12- und mU14-Mannschaft der Einladung. Das Wetter spielte an dem letzten Ferienwochenende nach Ostern schon einmal mit und auch die Teilnehmerliste ließ – neben spannenden, umkämpften Spielen – auf hochklassiges Hockey hoffen. Die richtige Vorbereitung auf die anstehende Feldsaison war somit vorprogrammiert.

Im Spielmodus Jeder gegen Jeden, versehen mit Hin- und Rückspiel, begann das Turnier für die mU12 Jungs auf dem ¾ Feld bereits am frühen Samstagmorgen gegen die Zehlendorfer Wespen aus Berlin. Gecoacht von Stefan Menke, sahen die Zuschauer auf der Hockeyanlage eine enge Partie mit Toren auf beiden Seiten, aus der die RWK Jungs am Ende verdient als Sieger vom Platz gingen. Das zweite Spiel gegen den Münchener SC gestaltete sich bereits sehr viel souveräner und konnte rasch, dank traumhafter Tore, zu unseren Gunsten entschieden werden. Somit ging es mit sechs Punkten in der Tasche recht früh zum festgelegten Mittagessen in die Gastro. Der geschlossenen Mannschaftsleistung tat dies jedoch keinen Abbruch und setzte sich, nun unter der Leitung von Franzi Löwe, gegen den Gastgeber HC Essen mit einem weiteren Sieg fort. Gegen den nächsten Gegner Harvestehude sah man von Beginn an eine offene Partie. Dies lag vor allem daran, dass die Jungs den Gegner häufiger in den Schusskreis kommen ließen, dort aber stets die kritischen Situationen zusammen meisterten. Am Ende reichte ein schön herausgespieltes Tor zum Schluss, um zum Ende der Hinrunde als Tabellenerster ohne Niederlage festzustehen. Die Rückrunde startete noch am ersten Turniertag, jedoch setzte dies aufgrund der anderen angesetzten Spiele, eine lange 2-stündige Pause voraus. Das abschließende Spiel des Tages gegen die Wespen zeigte Chancen auf beiden Seiten, die jedoch in keinerlei Toren münzten. So gingen die Jungs am Ende sichtlich müde mit vier Siegen und einem Unentschieden aus Tag 1 vom Platz. Auch alle Anwesenden waren nach 11 Stunden Hockey pur froh, ins warme Auto Richtung Zuhause steigen zu dürfen.

Der zweite Turniertag begann für die mU12, gecoacht von Jens Murach, direkt mit einem 0:0 gegen den Gastgeber aus Essen. Der Unterschied zum gestrigen Unentschieden gegen die Wespen am Abend lag jedoch darin, dass RWK ein Spiel auf nur ein Tor kreierte und sich im Essener Schusskreis festsetzte. Leider endeten die Großchancen nicht im hoch verdienten Torjubel.

Somit standen für die mU12 nur noch zwei Spiele aus – gegen Harvestehude und den Münchener SC. Im vorletzten Spiel traten die Jungs wieder gewohnt souverän auf und konnten nach nur wenigen Sekunden bereits 1:0 in Führung gehen. Mit einem Stand von zwischenzeitlich 2:1 begannen die letzten zwei Spielminuten dieser Partie, in denen die Mannschaft aufgrund zu geringen Abstandes ihre erste grüne Karte in der mU12-Zeit kassierte. Doch auch in Unterzahl konnte der Sieg über die Ziellinie super verteidigt werden, sodass bereits vor dem letzten Spiel der mU12 der Turniersieg nicht mehr zu nehmen war. Angefeuert durch die mU14 „rote Welle", konzentrierten sich die Jungs dennoch gegen den Münchener SC und gewannen auch dieses Spiel bravourös und nahmen im Anschluss verdient die tolle Ruhrpott Trophy entgegen. Die Feldsaison kann nun kommen ...

Für die mU14 verlief das Turnier ebenso erfolgreich wie für die mU12, und Rot-Weiss hat es sich nicht nehmen lassen, beide Ruhrpott-Trophäen nach Köln zu holen.

Nach einem guten Start in das Turnier mit einem 2:0-Sieg über den Gastgeber HCE Essen, sah das Team der Begegnung gegen die Zehlendorfer Wespen mit Spannung entgegen. In der vergangenen Feldsaison gab es bei der letzten Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft das letzte Aufeinandertreffen, das die Wespen für sich entscheiden konnten. Das wollten die Jungs so nicht stehen lassen und gewannen in der neuen Jahrgangskonstellation das Spiel gegen die Mannschaft aus Berlin mit 3:1. Die dritte Partie des Tages für die mU14 fand gegen den Münchner SC statt und endete nach einem sehr ausgeglichenen Spiel und Chancen auf beiden Seiten mit einem 1:1 unentschieden. In dem letzten Spiel trafen die Jungs nach einem sehr langen Tag erneut auf den Gastgeber HC Essen. Sie gewannen die Partie 4:1 und fuhren müde, aber unbesiegt nach dem ersten erfolgreichen Turniertag nach Hause.

Am zweiten Turniertag knüpfte die Mannschaft an die guten Leistungen des Vortages an, und es gelang auch ohne Stefan die beiden letzten Spiele zu gewinnen. Während die Zehlendorfer Wespen 2:1 besiegt wurden, konnte Rot-Weiss die Partie gegen den Münchner SC diesmal mit einem knappen 1:0-Sieg für sich entscheiden und stand somit als Turniersieger fest.

Ein gelungener Auftakt in die Feldsaison 2022, der die Mannschaft nun mit großer Vorfreude entgegenblickt.

Ein besonderer Dank gilt abschließend noch den drei Coaches – Stefan, Franzi und Jens. Ohne Euch würde es nicht funktionieren und alle Jungs wissen Euer unglaubliches Engagement wirklich sehr zu schätzen. ■

Im Idealfall ist die Fondspolice komplett steuerfrei

KAPITALANLAGE UND VERMÖGENSÜBERTRAGUNG: Whole-Life-Tarife (lebenslange Laufzeit) bieten interessante Gestaltungsmöglichkeiten

Steuern reduzieren die Wertentwicklung einer Geldanlage in der Regel um bis zu 20 % bis 25 % und sind damit ein nicht zu vernachlässigender Kostenblock. Fondsgebundene Rentenversicherungen können allerdings durch clevere Gestaltung maßgeblich zu einer steueroptimierten und im Idealfall sogar komplett steuerfreien Kapitalanlage oder Vermögensübertragung beitragen.

Eigentlich sind seit 2005 auch Erträge aus Fondspolicen zumindest zur Hälfte zu versteuern. Allerdings hat das Bundesfinanzministerium im Jahr 2009 in einem Schreiben festgehalten, dass Todesfallleistungen aus einer Lebensversicherung einkommensteuerfrei sind. Dies kann man sich durch eine spezielle Konstruktion zu Nutze machen. Dazu setzt der Versicherungsnehmer und Bezugsberechtigte als versicherte Person nicht sich selbst, sondern eine ca. 20 bis 30 Jahre ältere Person ein, in der Regel ein Elternteil. Er muss nur sicherstellen, dass ihm im Todesfall der Totenschein der versicherten Person zur Verfügung steht. Stirbt dann irgendwann die versicherte Person bekommt der Versicherungsnehmer die Todesfallleistung, die dem Vertragsguthaben entspricht, komplett einkommensteuerfrei ausbezahlt. Und Erbschaftssteuer fällt natürlich auch nicht an, da es sich ja nicht um ein Erbe handelt!

Ein Rechenbeispiel: Ein Anleger legt im Alter von 45 Jahren 100.000,– EUR in einer Fondspolice an und setzt seinen 75jährigen Vater als versicherte Person ein. Verstirbt der Vater nun mit 95 Jahren und hat die Fondspolice zwischenzeitlich eine jährliche Wertsteigerung von 5 % p.a. nach Kosten erzielt, wird dem Versicherungsnehmer ein Vertragsguthaben in Höhe von 265.329,– EUR als steuerfreie Todesfallleistung ausgezahlt. Der komplette Kapitalertrag in Höhe von 165.329,– EUR ist somit steuerfrei.

Marc Benninger ist seit 48 Jahren Clubmitglied im Rot-Weiss und hat 18 Jahre Berufserfahrung im Finanz- und Versicherungsbereich

Aber spekuliert man hier nicht auf den Tod der Eltern bzw. der versicherten Person? Nein – ganz im Gegenteil! Man spekuliert vielmehr darauf, dass die versicherte Person möglichst lange lebt, denn währenddessen kann die Kapitalanlage weiter mögliche steuerfreie Erträge erwirtschaften.

Der Versicherungsnehmer ist aber auch nicht gezwungen, auf die Todesfallleistung zu warten. Lebt die versicherte Person sehr lange, kann auch vorab Kapital entnommen oder eine Rentenzahlung eingeleitet werden. Für diese Beträge fällt dann die ganz normale Versteuerung an. Das nicht ausgezahlte restliche Vertragsguthaben kann dann trotzdem später noch als steuerfreie Todesfallleistung vereinnahmt werden.

Das Konzept eignet sich auch hervorragend, um Geld für die eigenen Kinder oder Enkelkinder anzulegen, da die Steuerfreiheit bei langen Laufzeiten natürlich einen besonders hohen Effekt hat. Auch zur Ausnutzung der Schenkungsfreibeträge bietet sich das Konzept an. Der Vertrag kann dabei auch so gestaltet werden, dass zwei Versicherungsnehmer in die Police aufgenommen werden. Auf diese Weise können nicht nur ordentlich Steuern gespart werden, sondern das schenkende Eltern- oder Großelternteil behält zusätzlich auch noch ein Veto-Recht hinsichtlich der Verwendung. ■

Vorteile der Whole-Life Fondspolice sind u. a.:

Steuerfreiheit: Durch Trennung von Versicherungsnehmer und versicherter Person können steuerfreie Kapitalerträge erwirtschaftet und als Todesfallleistung ausgezahlt werden.

Schenkung mit Veto-Recht: Durch ein 99/1-Modell können Schenkungsfreibeträge genutzt werden, und gleichzeitig behält der Schenkende ein Mitbestimmungsecht über Verfügungen

RWK in HH

Männliche U14 und Männliche U16

► Ein Trainer, zwei Betreuerinnen und 34 Spieler (davon sechs Hobbits) machten sich an Christi Himmelfahrt mit dem Zug auf den Weg nach Hamburg, wo an zwei Tagen jeweils gegen die mU14 und mU16 von HTHC gespielt werden sollte. Sinn und Zweck der Reise war neben den Testspielen gegen die Hamburger vor allem das Teambuilding.

Da wir in Hamburg mit mehr als 45 Minuten Verspätung angekommen waren und zudem das Missgeschick passierte, dass wir die U-Bahn in die falsche Richtung genommen hatten, musste das ursprünglich geplante Technik- und Eckentraining leider ausfallen. Stattdessen ging Stefan mit den Jungs bei typischem Hamburger „Schietwetter", das uns das ganze Wochenende treu begleitet hat, eine Runde locker laufen.

Anschließend fielen wir bei Jim Block ein und blieben dort, bis wirklich alle Jungs satt waren. Hierfür hat es immerhin 56 Burger und 41 Portionen Pommes Frites gebraucht. Zurück im Hotel gab es intensive Teambesprechungen für beide Teams. Der Appell des Trainers, insbesondere in Richtung der U14, die am nächsten Morgen bereits um 8.30 Uhr abfahrbereit sein musste, sich ruhig auf den Zimmern zu verhalten und früh schlafen zu gehen, wurde zwar nur bedingt gehört, nichtsdestotrotz verliefen die Spiele beider Teams am kommenden Tag mehr als erfolgreich. Während die U14 ihr Spiel mit 3:1 gewinnen konnte, schlug die U16 den HTHC beeindruckend mit 9:1. Beide Teams spielten über eine Länge von 6 mal 15 Minuten, und auch die Hamburger kennen nun mit ziemlicher Sicherheit Stefans Stimme und die dazugehörige Durchsetzungskraft.

Für den Nachmittag war dann Kanufahren auf der Alster geplant, was anfänglich wegen der 90 Minuten Hockey in den Beinen, aber auch wegen des Wetters, auf begrenzte Begeisterung stieß. Davon unbeeindruckt verteilte Stefan die Jungs auf die Boote und mischte alt und jung, Stürmer und Torwart, Hobbit und Nationalspieler wild durcheinander und weckte damit dann doch den Kampfgeist und Ehrgeiz der meisten Jungs. Drei von ihnen ließen es sich zum Abschluss auch nicht nehmen, zu überprüfen, ob das Wasser der Alster kälter oder wärmer als der fallende Regen ist. Der Ausstieg aus einem Kanu scheint dann doch tückischer zu sein als man sich vorzustellen vermag, und das gilt nicht nur für die jüngsten Kanufahrer. Gott sei Dank war zu diesem Zeitpunkt schon Jens eingetroffen, der sich netterweise bereit erklärt hat, die Jungs am nächsten Tag zu coachen, da Stefan Hamburg am späten Abend verlassen musste. So konnten die drei nassen, mit Alsterwasser getauften Jungs schnell im Auto ins Hotel gebracht werden und sich vor dem Abendessen noch umziehen. Die zuvor aufgestellte Regel im Restaurant keine Jogginghose zu tragen, musste nun etwas gedehnt werden. Auch in Adiletten und „Joggingbotz" schmecken Pizza und Pasta.

Der Samstag begann für die U14 noch früher als der Tag zuvor und das Frühstück um 7.15 Uhr stellte einige doch vor ungeahnte Schwierigkeiten. Schon jetzt wurde Jens klar, dass das Spiel später keine leichte Aufgabe werden würde, zumal wir froh waren, dass es gelungen ist, auch die Jungs, die nicht in ihren Zimmern geschlafen hatten, ausfindig zu machen und zu wecken.

Am Vossberg angekommen konnte das Aufwärmen und die Besprechung noch im Sonnenschein bei leichtem Wind absolviert werden. Doch die Freude hierüber währte nur kurz. Hamburg blieb sich treu und der Regen, der wegen des nun auffrischenden Windes teilweise waagerecht fiel, kam relativ humorlos. Dies, gepaart mit der auffallenden Müdigkeit, ließ die U14 an ihre Grenzen kommen und sie verloren das Spiel gegen den HTHC 1:3.

Im Vergleich dazu verhielt sich die U16 deutlich „professioneller" und zeigte schon beim Aufwärmen, dass sie sich weder vom Wetter, noch von Stefans Abwesenheit, noch der Müdigkeit von ihrem Ziel abbringen lassen wollten. Coach Jens war schwer beeindruckt von der Entschlossenheit, die die gesamte Mannschaft an den Tag legte. Sie coachten sich selbst auf dem Platz und wollten offensichtlich auch in puncto Lautstärke Stefan in nichts nachstehen. Souverän gewannen sie das Spiel am Samstag mit 4:2 und beendeten damit ein erfolgreiches und sehr schönes Hockeywochenende der mU14 und mU16 in Hamburg.

Danke, lieber Stefan, dass Du diese Tage möglich gemacht und die Jungs trotz der plötzlich auftretenden Terminkollision so intensiv auf und neben dem Platz betreut hast. ■

Hamburg-Vorbereitungstour

Weibliche U14

► Am Donnerstagmorgen, dem 21.04., starteten wir (19 A-Mädchen) unsere Saison-Vorbereitungstour nach Hamburg. Nach einer nicht so angenehmen Zugfahrt für die anderen Reisegäste (wir saßen im Ruheabteil), trafen wir dann ca. vier Stunden später im Club UHC ein. Das erste Spiel verlief noch nicht so, wie wir uns es vorgestellt hatten (0:0). Danach aßen wir mit den Mädels vom UHC noch gemeinsam Spaghetti.

Am nächsten Morgen fuhren wir mit der Bahn zur Neben-Alster, wo wir Kanu gefahren sind. Nach der langen Kanufahrt waren wir in der Stadt Pommes essen und noch ein bisschen Shoppen. Anschließend fuhren wir zurück ins Hotel und stärkten uns für das nächste Spiel gegen Klipper, welches wir 1:5 verloren haben. Am Samstag supporteten wir unsere Damen bei ihrem Bundesligaspiel im UHC. Nachdem die Damen mit einem Sieg nach Hause fuhren, waren wir an der Reihe. Das dritte und letzte Spiel in Hamburg ging 1:1 aus. Wir verabschiedeten uns vom Club UHC nach einem leckeren Mittagessen. Mit viel Stress liefen wir zum Bahnhof, um unseren Zug nicht zu verpassen. Mit etwas Verspätung kamen wir dann wieder halbwegs gesund in Köln spätabends an.

Wir bedanken uns bei allen Eltern und unserem netten Coach Markus, die uns begleitet haben und uns diese tolle Reise ermöglicht haben. ■

A-Mädchen

Bärenstark in Berlin

Am Vatertag ging es um 6 Uhr morgens mit der männlichen U12-1 und einigen begleitenden Eltern hochmotiviert zur 8. Auflage des Städtevergleichs. Diese Tradition setzt sich – bis auf die Unterbrechung aufgrund von Corona – nun seit 2013 für den mU12-Bereich fort, abwechselnd ausgetragen in Köln und Berlin.
In diesem Jahr hieß es für uns: AUF NACH BERLIN.

► Nach längerer Anreise und herzlichem Empfang auf der Anlage des Berliner HC startete das Turnier bereits am Donnerstagmittag. Zuvor traf man sich zu einem gemeinsamen Nudelessen und ersten Kennenlernen. Wie bereits in den Jahren zuvor, wurde das Kölner Team vertreten durch den Marienburger SC, Schwarz-Weiß Köln, Blau-Weiß Köln und unserem Club. Seitens der Berliner nahmen die Zehlendorfer Wespen, Blau-Weiß Berlin, Rotation und der Berliner HC teil.
Beim ersten und zweiten Turniertag traten die Vereine aus Köln und Berlin gegeneinander an und erspielten die ersten Punkte für die jeweilige Stadt. Gespielt wurde auf dem Dreiviertel-Feld über eine Spieldauer von zweimal 25 Minuten. Unsere Jungs zeigten hierbei während des gesamten Turnierverlaufes neben großer Spielfreude und kameradschaftlichem Zusammenhalt ein extrem hohes technisches und spielerisches Können. Aus den ersten beiden Spieltagen (Donnerstag und Freitag) ging unsere Mannschaft mit souveränen Siegen gegen alle Berliner Clubteams und einem Torverhältnis von 29:3 als souveräner Erstplatzierter hervor.
Traditionsgemäß gab es für alle Berliner und Kölner Jungs, Coaches und Betreuer am Freitagvormittag auch einen Ausflug in andere sportliche Gefilde. Früh morgens brachen wir bereits für eine persönliche Führung in Richtung des Berliner Olympiastadions auf. Dort angekommen erkundeten die Kids das große Stadion, die olympischen Merkmale, versuchten sich in einem gegnerischen Fußballsongbattle – Hertha BSC vs. 1. FC Köln – im Innenraum und stürmten für kurze Zeit den „heiligen“ Rasen. Abschließend machten sich alle auf die Suche nach der olympischen Sieger-Stele, auf der Franzi verewigt ist und lauschten ihren olympischen Erfahrungen.
Nach bereits zwei absolvierten Spieltagen erforderte der abschließende 3. Spieltag, gebildet aus jeweils vier gemischten Kölner und Berliner Mannschaften, hohe Führungsqualitäten und Flexibilität jedes einzelnen Spielers. Zusammengestellt wurden die Teams vor Ort von den anwesenden Coaches und bei so mancher Mannschaft ergab sich ein tolles Zusammenspiel auch über die Vereinsgrenzen hinaus. Nach acht Spielen der bunten Mannschaften blieb am Ende der Pokal leider in diesem Jahr in Berlin, trotz der herausragenden Leistungen der RW-Jungs. Dennoch: Der Stolz auf die eigene Leistung aber blieb davon ungetrübt. Zudem war es für die Kinder – neben dem sportlichen Erlebnis – eine schöne Erfahrung, nach langer Zeit wieder in Gastfamilien untergebracht zu sein, andere Hockey-Jungs kennenzulernen und neue Freundschaften knüpfen zu dürfen.
Abgerundet wurde die Reise mit einer Verlängerung des Aufenthaltes in Berlin bis Sonntagnachmittag. So konnten noch einige aus dem Team die hockeyfreie Zeit für einen Besuch im Technikmuseum, einem gemeinsamen Public Viewing des Champions League Finales und einer geführten Fahrradtour zu den Hauptstadt-Highlights nutzen.
Wir bedanken uns ganz herzlich bei Franzi Löwe, die die Jungs nicht nur gecoacht, sondern Ihnen auch viel von ihrer langjährigen Erfahrung als Spielerin mitgeben konnte. Last but not least ein riesiges Kompliment an die RW-Truppe: Ihr habt unfassbar gut gespielt, die Anweisungen von Franzi umgesetzt und könnt stolz auf die erbrachte Leistung sein. Wir freuen uns auf die restliche Saison mit Euch. ■

Hintere Reihe: Ben Talaska, Valentin Murach, Vincent Rödding, Philipp Wockenfuß, Nicolas Wecker, Leander Luchtenberg
Mittlere Reihe: Philipp Schüler, Arndt Schrader, Neo Zander, Julius Langbein
Vorne: TW Fritz Löwe

Klasse Hallensaison, leider ohne happy end!

Weibliche U12

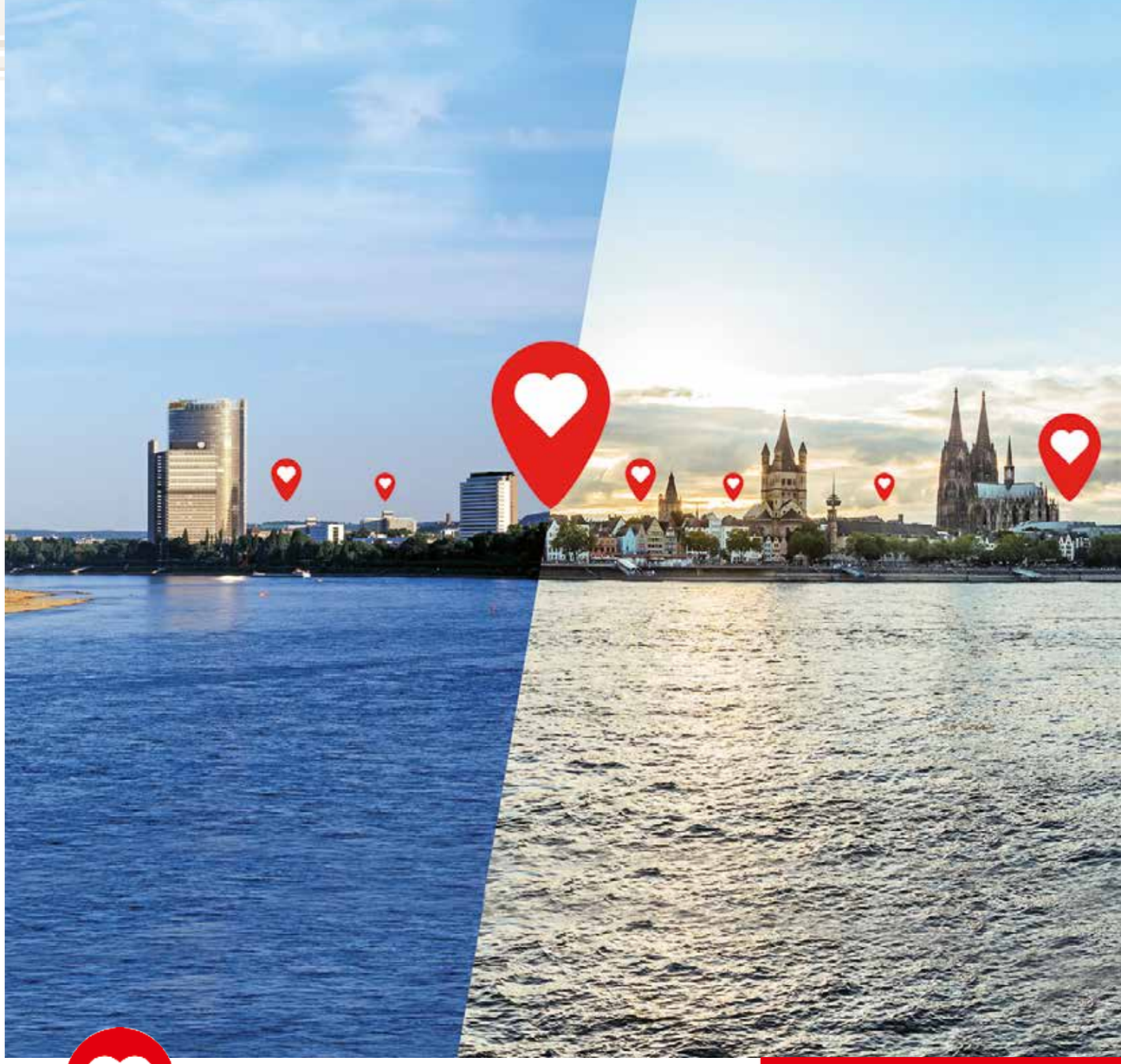
► Die Saison gestaltete sich zu Beginn für unsere Mädels schwierig, da es aufgrund von Corona nicht klar war, ob die Saison überhaupt starten konnte. Nachdem der 1. Spieltag erfolgreich mit zwei Siegen absolviert worden war, gab es leider schon die nächste Corona-Pause. Aber im neuen Jahr konnte es dann richtig losgehen, und die Mädels eilten von Sieg zu Sieg. Sehr imposant war sowohl die ausgefeilte Spielanlage des Teams als auch der Teamspirit unserer Truppe!

Die Gruppenphase beendeten unsere Mädels souverän auf dem 1. Platz, wobei alle Spiele gewonnen wurden, und der Verfolger SW Neuss mit neun Punkten Vorsprung eindrucksvoll auf den 2. Platz verwiesen wurde. Besonders herauszuheben ist die mannschaftliche Geschlossenheit des Teams, so dass Spiele auch nach Rückständen gedreht werden konnten.

Nun stand die Westdeutsche Endrunde in heimischer Halle im RWK an, ein Highlight für die Mädels und die Eltern. Die Mädels starteten mit einem 2:0 Auftaktsieg über den Lokalrivalen BW Köln in die Endrunde, dann gab es nach hartem Kampf ein 1:1 gegen DHC Düsseldorf und damit war der Gruppensieg perfekt. Am Sonntagmorgen stand das Halbfinale gegen SW Neuss an, aber leider machten die Nerven unseren Mädels einen Strich durch die Rechnung, und das Spiel wurde verdient mit 1:3 verloren. Das Team konnte für das Spiel um den 3. Platz noch einmal alle Kräfte mobilisieren und musste sich nach einem wahren Krimi Uhlenhorst Mülheim unglücklich nach Penalty-Schießen geschlagen geben.

Schade, dass es mit dem ganz großen Wurf noch nicht geklappt hat, aber die Mädels haben schon gezeigt, was in ihnen steckt und sie werden uns in den nächsten Jahren noch viel Freude bereiten! Auch außerhalb des Platzes zeigte sich die Mannschaft als verschworene Truppe und die Stimmung ist immer bestens.

Vielen Dank auch an das erfolgreiche Trainerteam rund um Cheftrainer Markus Lonnes, dem das Team sehr ans Herz gewachsen ist und vielen Dank an die Co-Trainerinnen Helena „Helli“ Würker und Lea Stöckel! ■



#hiermitherz

Die Vereine der Region geben Menschen Perspektiven – wir geben ihnen das passende Spendenportal.

Einfach Projekt anmelden und unterstützen lassen.
Oder gleich für das Lieblingsprojekt spenden:

hiermitherz.de

Sparkasse KölnBonn

Ein starkes Team gewinnt den Niederrheinpokal

Männliche U10

► Nach langer, coronabedingter Turnierpause hieß es für 10 Jungs des Jahrgang 2013: auf ins Getümmel nach Mönchengladbach zum traditionellen Hockey-/Zeltturnier! Nach einem souveränen Auftaktsieg am Freitagabend gegen Raffelberg mit 2:0 konnten sich die Vorrundenspiele am Samstag mit drei Siegen (3:0 Kronberg, 6:0 DHC, 2:0 CHTC) sehen lassen. Sie hatten damit das Halbfinale erreicht. Entsprechend entspannt ließen die Jungs den Abend mit den mitgereisten Vätern mit Hockey, Fußball, Beachvolleyball und Pool sowie einer kurzen Nacht im Zelt ausklingen.

Das Halbfinale am Sonntagmorgen gegen den Gastgeber GTHC konnte spannender nicht sein. Recht schnell ging der GTHC mit 0:2 in Führung. Der Whats-App-Live-Ticker glühte und die nicht anwesenden Eltern waren emotional mindestens genauso angespannt wie die Eltern vor Ort. Es begann eine rasante, starke Aufholjagd der Mannschaft – Julius und Henri verwandelten ihre Penaltys und schafften den Ausgleich. Johann erzielte im dritten Penalty für den KTHC ebenfalls einen Treffer und die Freude des Teams über das 3:2 hätte nicht größer sein können. Leider kam es nur Minuten später zu einem Penalty für den GTHC, welcher zum 3:3 und damit zum Ausgleich verwandelt wurde. Doch unsere Jungs behielten Nervenstärke und Teamgeist. Schließlich setzte sich Johann im Schusskreis durch und schoss den KTHC mit einem 4:3 ins Finale.

Der Finalgegner hieß ETB Schwarz-Weiß Essen und unsere Jungs starteten hoch motiviert und durch Coach Daniel Thelen mit einer 1a-Taktik aufgestellt ins Finale. Obwohl ETB das Spiel teilweise dominierte, und für die Eltern die Spannung kaum auszuhalten war, behielt Joris, unser Final-Torwart, die Nerven. Joris, der zum ersten Mal an diesem Wochenende im Tor war, kam gleich zwei Mal bei einem Penalty mit einer unglaublichen Spannung, Geschwindigkeit und Wendigkeit aus dem Tor geschossen, sodass die Spieler aus Essen dem nichts entgegensetzen konnten. Nervenstärke bewies auch Julius, als er ausgewählt wurde, den letzten Penalty für den KTHC (nach abgepfiffenem Spiel) zu schießen. Julius ging links am Torhüter vorbei und setzte in letzter Sekunde den Ball mit der Argentischen Rückhand zum 1:0 und Turniersieg ins Tor.

Durch das Turnier bei herrlichem Sommerwetter ist die Mannschaft näher zusammengerückt und wir Eltern blicken voller Stolz auf die Jungs mit starker Teamleistung und einem netten Miteinander. Ein tolles Wochenende der mU10 Jahrgang 2013 von Trainer Stefan Menke wurde mit dem Turniersieg gekrönt.

Spieler: Julius Danckworth, Carl Hoffmann, Finn Koy, Sami Krükel, Henri Linde, Joris Rodewald, Tom Seebode, Ferdinand Sonnenberg, Johann Thelen, Niki Zons und Michel Moos, der freitags für unseren kranken TW Jakob Gittler eingesprungen ist.

Ein großes Dankeschön an unsere Coaches Vicky Sonnenberg, Anne Koy, Marion Rodewald und Daniel Thelen sowie das nächtliche Betreuungsteam Mick Zons, Fabian Hoffmann, Philipp Krükel und Timmo Koy. ■

150 Jahre kölsche Offenheit. Für 150 Tage Programm.

Besucht uns in der Südstadt am Wasserwerk Severin. Unser Jubiläumsprogramm findet ihr auf: 150jahre.koeln

150 Jahre für Stadt und Region

Eilenriede-Cup 2022

Weibliche U12 auf Tour in Hannover

► Kurz vor der Abreise gibt Gero seinen Mädels die wichtigste Order mit auf die Reise: „Spielt ordentliches Hockey und habt gaaanz viel Spaß.“
Wir wurden herzlichst von den Hannoveranern (die Pferdeverliebten unter ihnen wollten mir nicht glauben, dass das so heißt) empfangen. Es gab sehr viele Spiele, von denen wir einige gewonnen haben, dank einer tapferen Marie, einer laufstarken Dora, einer dribbelnden Nina, einer gewitzten Philippa, einer stark verteidigenden Catharina, einer blitzschnellen Pia, einer torgefährlichen Greta, einer großartigen Clara Danckworth, einer unermüdlichen Clara Deckers, einer Torschützin Clara Delling („ja, 3 Claras“!) und einer stark verteidigenden Matilda. Die 11 haben viele neue Freundinnen in ihren Gastfamilien gefunden, eine richtig gute Poolparty geschmissen und waren ganz traurig, als es nach Hause ging. ■ *Lisa Delling*
(@Gero: Order befolgt!)

Traditionsturnier bei Pinoké

Männliche U8

► Platschnass, aber glücklich standen die kleinen Orcas am Ende doch oben auf der Tribüne. Platz zwei in Amsterdam, ausgezeichnet für das beste Kostüm und vor sich eine jubelnde Menge. Mit schwarzer Rückenflosse und „Orca“-Trikot hatten sich die Rot-Weissen bis ins Finale des Turniers vorgespielt. Dabei war es das erste Mal, dass eine ausländische Mannschaft bei dem Traditionsturnier bei Pinoké dabei war. Motto des Wettbewerbs: „Hockey in the Zoo“ – und entsprechend sahen die Mannschaften aus: Hasen, Krokodile, Panda-Bären und eben ein Team von Orcas aus Köln. 42 Mannschaften in den Altersklassen U8 und U10 (Mädchen und Jungen) und mehr als 400 Kinder waren damit auf der Anlage in Amsterdam. Der Modus: Drei gegen drei auf jeweils zwei Tore, wobei jede Mannschaft zwei Teams stellte, die parallel gemeinsame Punkte und Tore erspielten. Das endgültige Ergebnis der zwei Teams wurden dann im Anschluss an das jeweilige Match addiert. Trotz großer Ungewissheit ob der internationalen Konkurrenz, gab es vier Siege und eine Niederlage, sodass die Orcas im Finale standen. Erneut ging es da gegen den Gastgeber Pinoké. Dank eines Tors in der letzten Minute endete das Endspiel 8:8-Unentschieden. Die Freude auf beiden Seiten war groß, denn man wollte sich den ersten Platz teilen. Doch als man schon gemeinsam auf dem Weg zur Sieger-Ehrung war, hieß es, es brauche doch eine Entscheidung – per Golden Goal. Dies fiel nach wenigen Sekunden, leider für den Gegner. Und so endete der erste internationale Auftritt im Schatten des berühmten Wagner-Hockeystadions auf Platz zwei und – tags drauf – mit einer Städtetour durch Amsterdam.

Ein großes Lob an die mU8 Mannschaft für ihren enormen Einsatzwillen, die toll erspielten Kombinationen und den Zusammenhalt. Die Jungs haben die RWK Farben bravourös vertreten und im nächsten Jahr kommen wir wieder. ■

Wir unterstützen und fördern den Jugendsport vor Ort.

ksk-koeln.de/unser-engagement

Weil’s um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Köln

Sieg beim Echte Fründe Cup 2022

Männliche U10

► Am letzten Maiwochenende versammelten sich Mädchen und Jungs aus ganz Deutschland bei Blau-Weiß Köln, um den Echte Fründe Cup auszuspielen. Das Wichtigste vorab: der Name dieses wunderbar organisierten Turniers war Programm, denn die Kinder (und ihre Eltern) hatten ganz viel Spaß auf und neben den Plätzen. Vielen Dank an Christina Danckworth, die schon vor Saisonbeginn so weitsichtig war, unsere Mannschaft anzumelden.
Die Jungs spielten mit acht anderen Vereinen „jeder gegen jeden". Dabei spielte unsere C1 unter der Regie der Elterncoaches Felix Stockey und Simon Wenzel furios auf. Acht Siege in acht Spielen mit einem Torverhältnis von sage und schreibe 54:2 sicherten eindrucksvoll den Turniersieg. Knapp war es nur einmal gegen Bonn, als Jakob Langbein kurz vor Schluss nervenstark ein Penalty zum erlösenden 1:0 verwandelte. Den Spielplan hatten die Gastgeber – vielleicht absichtlich, vielleicht zufällig – so gestaltet, dass es im letzten Spiel zum Showdown mit dem Erzrivalen Uhlenhorst Mülheim kam. Auch das zwischenzeitliche 0:1 warf unsere Jungs nicht aus der Bahn, das Spiel wurde noch 5:1 gewonnen und der Cup zum Rot-Weiss geholt.
Man könnte annehmen, dass die Jungs nach acht Spielen in eineinhalb Tagen auf dem Zahnfleisch gehen müssten. Für ausschweifenden Jubel, diverse dem Fußball entliehene Posen und wildes Schwenken einer großen Rot-Weiss-Fahne reichten die Akkus noch allemal. Unterm Strich bleibt ein tolles Turnier, in dem die Jungs als Team weiter zusammengewachsen sind und auch viel Spaß mit den Spielern der anderen Vereine hatten. Sportlich spricht das Ergebnis für sich und die Vorfreude auf den nächsten Liga-Spieltag ist riesengroß. ■

Weibliche U10 wird Zweiter beim Echte Fründe Cup

► Mit viel Spaß und Enthusiasmus starten unsere C-Mädels am Vatertagswochenende bei ihrem ersten großen Turnier, dem Echte Fründe Cup bei Blau-Weiß Köln. In der Vorrunde am Samstag gab es zwei Siege gegen BW Köln 2 und den MTV Kronenberg, ein Unentschieden gegen den Crefelder HTC und eine Niederlage gegen den Hamburger Polo Club. Damit qualifizierte sich das Team für das Halbfinale. Zwischen den Spielen eilten die Mädels dann auch noch schnell in den Rot-Weiss um Markus und die 1. Damen bei ihrem Viertelfinalspiel zu unterstützen. So sieht wahres Rot-Weiss-Engagement aus. Leider konnten die Mädels das Damenspiel dann aber nicht bis zum Ende verfolgen. Vielleicht war die fehlende Unterstützung in der entscheidenden Phase ja der Grund für das unglückliche Aus der Damen?

Besonders aufgeregt trafen sich die Mädels dann am Sonntagmorgen zu Ihrem Halbfinalspiel gegen die Zehlendorfer Wespen aus Berlin. In einem spannenden und ausgeglichen Spiel musste das Team zwar einen Rückstand verkraften, kämpfte sich aber zurück und schaffte noch den Ausgleich. Damit mussten die Mädels zum ersten Mail in ihrer Karriere zu einem entscheidenden Penalty Shoot Out antreten. Da zeigten sich unsere Schützinnen nervenstark und Torhüterin Alma hielt überragend und so erreichte man das Finale. Der Jubel war riesig.
Im Finale wartete dann wieder die Mannschaft vom Hamburger Polo Club auf unser Team. Die Mädels hatten sich fest vorgenommen, es besser als in der Vorrunde zu machen und lieferten dem Gegner einen tollen Kampf auf Augenhöhe. Am Ende setzte sich aber die bessere Chancenverwertung der Hamburgerinnen durch und das Finale ging mit 0:2 verloren. Die erste Enttäuschung war aber schnell verflogen und unsere Mädels feierten ihren Erfolg noch gemeinsam im Rot-Weiss, und alle waren sich einig: „Das Wochenende war mega!“ ■

Kuchenverkauf für die Ukraine durch die weibliche U10

► Einige Hockey-Mädels aus der C-Jugend haben überlegt, auch etwas zu unternehmen, um den geflüchteten Menschen aus der Ukraine zu helfen. Sie organisierten am 3. April 2022 einen Kuchenverkauf am RheinEnergie-Stadion. Es wurde eine ganze Menge Kuchen und Muffins verkauft, und zum Schluss freuten sich die Mädels, dass sie insgesamt 650 Euro eingenommen haben. Sie haben diesen Betrag an die Initiative für Junkersdorf/Müngersdorf/Braunsfeld-Willkommens-Initiative-Köln-West „Willi“ gespendet. ■

ANNA GEITER
PHYSIOTHERAPIE

Wendelinstraße 56
50933 Köln

Telefon 02 21 96 11 4 22
info@geiter-physio.de

Eltern-Kind-Vormittag bei Rot-Weiss

► Am Samstag, den 5.3.22 gehörte der Hockeyplatz dem Hockeynachwuchs von Rot-Weiss. Schon um 9.30 Uhr trafen sich bei eisigen Temperaturen, aber strahlendem Sonnenschein, die Minifitz mit ihren Eltern auf dem Hockeyplatz und durchliefen gemeinsam die verschiedensten Bewegungsstationen.
Im Anschluss tummelten sich dann zahlreiche Minibambinos auf dem Platz und spielten zusammen mit Eltern und Geschwistern ein munteres „Eltern-Kind-Turnier".
Den Abschluss machten dann um 11.30 Uhr die schon turnierversierten Maxibambinos, die ihre Papas, Mamas und Geschwister herausforderten.
Wie immer ist so ein Vormittag eine tolle Gelegenheit für die Familien, gemeinsam Sport zu treiben, und das ein oder andere Elternteil bekommt richtig Spaß am Hockeyspiel und schließt sich einer Elternmannschaft an. ■

Liebe Mitglieder des RotWeiss Hätz for Kids e.V.,

wir bedanken uns recht herzlich für die großzügige Spende für unsere Kinderstube in der Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) für geflüchtete Menschen in Köln. Die EAE in Köln ist eine von sechs Erstaufnahmeeinrichtungen für geflüchtete Menschen in NRW. Menschen, die in NRW Asyl beantragen, kommen in einer dieser sechs Erstaufnahmeeinrichtungen an, um hier medizinisch untersucht, beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge registriert und erstversorgt zu werden, ehe es in eine Zentrale Unterbringungseinrichtung (ZUE) geht. Die EAE ist in der Struktur der Geflüchtetenarbeit die zweite von insgesamt vier Stationen, die jeder geflüchtete Mensch in NRW durchläuft. Dabei stellt sie die erste längere Station für geflüchtete Menschen dar und spielt demzufolge eine zentrale Rolle im ersten Ankommen in Deutschland.
Wir wollten uns für die tolle Spendenaktion bedanken. Mit großen Augen und Bestaunen wurden die Stühle und Tische ausgepackt und die Kinder haben beim Aufbauen fröhlich mitgewirkt. Direkt nach dem Aufbau wurde alles voller Freude eingeweiht. Die weiteren Möbel werden zum Teil für eine kleine Kinderecke in unserer Sanitätsstation genutzt sowie nach Abnutzung der anderen Möbel aufgebaut.
Auch die Spendenaktion für das Weihnachtsfest sorgten für viel Freude und Aufregung. Dabei organisierten wir eine große Geschenkübergabe mit einem äußerst authentischen Weihnachtsmann.
Wir sind Ihnen sehr verbunden und bedanken uns für Ihre großzügige Spende, damit haben Sie viele Kindergesichter zum Lächeln gebracht und die Kinderstube aufgewertet.

Herzliche Grüsse, Alexandra Merz (Umfeldmanagerin)

Einblicke in die Kinderstube

FINAL FOUR 2022
DANKE AN DIE TREUEN FANS

Doppelt
halt
BESSER
REWE
KÖLNERTENNIS-UNI

LIMO VERFÜHRT KÖLSCH

Save Her Seat

RIGHT TO PLAY
PROTECT. EDUCATE. EMPOWER.

11

Millionen Mädchen sind gefährdet, durch die COVID-19 Pandemie nicht mehr zur Schule gehen zu können.

Genau das wollen verhindern. Genau dafür brauchen wir Dich!

Sei dabei und hilf Mädchen in Afrika, Asien und dem Nahen Osten, ihr Recht auf Bildung einzufordern.

Bildung ist der Startschuss: Für eine Zukunft voller Chancen. Für eine Zukunft, in der Mädchen ihre Träume verwirklichen können.

Jeder Platz in einem Klassenzimmer, den Du für ein Mädchen sicherst, ist ein Versprechen für die Zukunft. Danke, dass Du gemeinsam mit uns an der Seite von Mädchen weltweit stehst.

Schon 35€ ermöglichen es einem Mädchen ein Jahr lang zur Schule zu gehen.

Deine Spende zählt.

Andy Mies erhält die nächste Auszeichnung

Mies/Krawietz werden als bestes deutsches Doppel aller Zeiten gekürt

► Was für eine Story! Denn die schönsten Geschichten schreibt doch das Leben. Und so geht auch dieses Märchen weiter. Weiter, immer weiter ist auch der Leitspruch von Andy. Denn er lässt sich nicht aufhalten. Rückschläge ist er in seiner Karriere gewohnt. Nachdem es 2019 und 2020 in seinem Leben nur eine Richtung gab und zwar nach oben, stoppte ihn dann nach zwei gewonnenen French Open Titel 2021 wieder sein Knie. Pause auf der Tour, OP, Reha. Für Andy ein bekanntes Programm. Aufgeben – nicht in seinem Wortschatz. Weiter, immer weiter! Keine einfache Situation, das Tourleben geht weiter, nur leider ohne Andy. Sein Comeback 2021 gab er dann im August mit Andrea Vavassori gegen Kurhaus Aachen in der Bundesliga. Punkt für Rot-Weiss! Aber 2021 war nicht nur ein Jahr mit Tiefen, denn im September 2021 feierte Andy seine Hochzeit mit Langzeitfreundin Laura. Nach einer Trennung hatten die beiden wieder mit positivem Ende zusammengefunden. Und genauso erging es ihm auch mit Partner Kevin, denn nach einem Jahr Pause und neuen Partnern haben die beiden 2022 wieder zusammengefunden. Sieg in Barcelona und München, Auszeichnung als bestes deutsches Doppel. Weiter, immer weiter! Herzlichen Glückwunsch, Andy! ■

Wesley Koolhof gewinnt die French Open im Mixed

► 2022 ist sein Jahr, fünf Turniergewinne gehen auf das Konto des Holländers und seines Partners Neal Skupski aus England. Die Paarung startet schon fulminant ins Jahr und gewinnt jeweils die Turniere in Melbourne und Adelaide, Belag: Hartplatz. Ein weiterer Turniersieg folgt in Doha, Bilanz Australian Open immerhin Viertelfinale. Das Doppel erreicht danach das Finale in Miami und Barcelona, und gewinnt das Turnier in Madrid, Belag: Sand. Es folgt das Viertelfinale der Herren in Roland Garros sowie der Turniersieg in Hertogenbosch, Belag: Rasen.
Wenn schon kein Doppelgewinn bei den French Open, dann wenigstens im Mixed. Und so haben wir auch in diesem Jahr wieder einen amtierenden French Open Sieger im Aufgebot der Bundesliga. Mit Partnerin Ena Shibahara gewinnt Wesley seinen 6. Pokal im Jahr 2022. Wir sind gespannt, was da noch folgt. Herzlichen Glückwunsch! ■

PRO PHYSIO Rinke
Faszien-Zentrum Köln
FDM Schmerztherapie nach Stephen Typaldos D.O.

Pro Physio Sven Rinke
Praxis für Physiotherapie und Rehabilitation

Im Sportpark Weiden/Junkersdorf
Kronstädter Straße 100
50858 Köln-Weiden
Tel.: 02234.9673319
info@Pro-Physio-Rinke.de

Im Forum Frechen-Königsdorf
Aachener Straße 545
50226 Frechen-Königsdorf
Tel.: 02234.4303703
Pro-Physio-Rinke-2.0@web.de
NEU

www.Pro-Physio-Rinke.de

Bei uns sind Sie in guten Händen
Wir behandeln Sie ganzheitlich! Ob Schmerztherapie, Behandlung akuter oder chronischer Erkrankungen des Bewegungsapparates, Prävention oder Steigerung Ihrer Fitness als Leistungssportler, wir bieten Ihnen innovative Physiotherapie und durchdachte Trainingskonzepte. Mit mehr als 20-jähriger Erfahrung erstellen wir auf Basis moderner Diagnostik individuelle Therapie- und Trainingspläne.

UNSERE LEISTUNGEN
- Manuelle Therapie
- Faszien Therapie (FDM Schmerztherapie)
- Physiotherapie/Krankengymnastik
- Rehabilitation und Muskelaufbau
- Präventivmaßnahmen/Training
- Golf-Physio-Trainer
- TPI-Golfschwunganalyse
- Functional Training /Personaltraining
- Physikalische Therapie: z.B. Lymphdrainage, Massage, Elektrotherapie, Lasertherapie, Stoßwellentherapie
- EMS - Elektromuskelstimulation

Werden Sie fit – bleiben Sie fit mit Pro Physio Rinke.
Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Sven Rinke

PRO EMS Rinke

Projekt Wiederaufstieg

Die Bundesliga ist zurück. Der Abstieg aus dem Oberhaus ist verkraftet, die Tränen getrocknet, der Blick nach vorne gerichtet. Nach 6 Jahren in der 2. Liga und dem Aufstieg 2014 hat man sich in den letzten sieben Jahren doch sehr wohlgefühlt in der Topliga. Und da soll es auch wieder hingehen.

► Das Team: Nach dem Abstieg waren sich alle einig, gemeinsam steigen wir wieder auf. Bis auf Andreas Seppi, der auch in den letzten zwei Jahren nicht spielen konnte und Daniel Brands, der nicht mehr professionell spielt, ist die Mannschaft zusammengeblieben. Dafür gibt es einige Neuzugänge, denn in der zweiten Liga wird mit 6 Spielern gespielt, und da ist der breite Kader wichtig.

Neu im Team sind:

- Marc Andrea Hüsler aus der Schweiz. Der 26-Jährige Züricher ist beachtlich ins Jahr gestartet. Nach zwei gewonnenen Challenger Turnieren hat er sein Ranking um 60 Plätze verbessert. Aktuell ist er nach Benoit Paire die Nummer zwei im Team als 120. der Weltrangliste. Für ihn ist die Bundesliga Neuland, wir freuen uns sehr auf seine Premiere.
- Marco Trungeletti aus Argentinien. Der stets positive und freundliche Argentinier hat schon im Rochusclub Düsseldorf gespielt. Die Atmosphäre im rot-weissen Team gefiel ihm so gut, dass er aktiv in der Mannschaft angefragt hatte.
- Francesco Forti aus Italien. Der 22-Jährige kommt aus Cesena und ist aktuell die 330 der Welt. Auch er feiert seine Bundesligapremiere.
- Florian Broska aus Koblenz. Zur Zeit studiert er an der Mississippi State University. Als Collegespieler ist er Druck gewöhnt, Kämpfen bis der Punkt gewonnen ist, so ist die Devise.

Wer sind die Gegner?
Das Team beginnt direkt mit einem wichtigen Spiel gegen BW Aachen. Die Aachener bewegen sich in den letzten Jahren zwischen erster und zweiter Liga. Auch sie würden gerne wieder zurück ins Oberhaus und bieten auch ein starkes Team. Gut für die Zuschauer, denn dann wird im ersten Heimspiel direkt starkes Tennis geboten. Im Zweiten Heimspiel ist der SCC Berlin zu Besuch. Aufstiegsambitionen, eher nicht, aber unterschätzen sollte man die Berliner auch nicht. Spieltag drei ist dann wegweisend für die Tabelle. Der TC HerzensSache Versmold macht kein Geheimnis aus seinen Ambitionen. Die erste Liga wird angepeilt, Aufstieg um jeden Preis. Es wird also jeder rot-weisse Fan am Sonntag, dem 17.07. in Versmold zur Unterstützung gebraucht. Nach Spieltag drei wird die Tabelle schon einiges über den Verlauf der Saison sagen. Die zweite Liga findet sehr komprimiert statt, es geht Schlag auf Schlag weiter. In der darauf folgenden Woche geht es Freitag nach Oldenburg, Sonntag empfängt man den TuS Sennelager. Im letzten Heimspiel kommt der LTTC Berlin zu Besuch, Sonntag ist das Team dann in Bremen zu Gast. In Bremen wurde 2014 der Aufstieg in die erste Bundesliga besiegelt, die Erinnerungen an die Hansestadt sind also durchweg positiv. Die Reise endet am 07.08. beim THC Brühl, Ende offen.

Wie stehen die Chancen für das Team?
Der Aufstieg hängt von vielen Faktoren ab. Verletzt sich ein Spieler nach dem 15. März, kann kein anderer Spieler neu gemeldet werden. So konnte man im vergangenen Jahr die Verletzungsausfalle von Gregoire Barrere und Jan Choinski nicht mehr kompensieren. Auch die Flugverbindungen haben sich seit Corona sehr verschlechtert. Lebte die Bundesliga in den letzten Jahren davon, dass noch Topspieler am Abend z. B. aus Wimbledon eingeflogen wurden, so ist das heute kaum mehr möglich. Gab es früher bis zu 10 Flieger von London nach Köln, sind es heute nur noch zwei. Für die Liga, die von der Überraschung und der Reisefreiheit lebt, ist das ein Rückschritt. Auch die Tagesform entscheidet, Anreise und Müdigkeit sind hier auch oft ausschlaggebend.

Wie stark ist die zweite Liga?
Die Teams von Aachen, Versmold, Sennelager sind sicherlich starke Gegner, die anderen Vereine sind noch schwer einzuschätzen. Aber tolles Tennis werden wir sicherlich – genau wie in den letzten Jahren – sehen. Alleine für unser Team lohnt sich der Eintritt und ein Tag auf der Anlage sicherlich. Denn wo kann man schon den French Open Sieger Andreas Mies oder den Sieger des ATP Finals Wesley Koolhoof, den Nadal-Bezwinger Dustin Brown etc. für 10.– Euro sehen?
Wir freuen uns auf jeden Fall auf das Projekt Aufstieg, es ist angerichtet und kann am 10.07. mit viel Sonne und guter Laune starten! ■

Auf der Erfolgswelle

Tennis-Damen des Rot-Weiss

► Die Tennis-Damen des Rot-Weiss schwimmen momentan auf einer Erfolgswelle. Nachdem beide Teams vergangenen Winter in die Oberliga, die höchste Spielklasse, aufstiegen, sind die Ziele für die Sommersaison 2022 ebenso hoch angesiedelt. So ist der Aufstieg in die Regionalliga das erklärte Ziel der 1. Damen, während die 2. Damen den Klassenerhalt in der Oberliga anstreben. Das Potential für das Erreichen dieser Ziele ist in jedem Fall gegeben. Denn da gehören die Rot-Weiss Damen mit Sicherheit hin.
Trainer Yannick Born, der seit der Wintersaison im Amt ist, sieht neben der spielerischen Klasse zudem die Geschlossenheit und positive Stimmung in der Mannschaft als Schlüssel zum Erfolg: „Die Motivation und Einstellung sind bei Medenspielen sowie im Training vorbildlich. Wir haben eine gute Mischung aus erfahrenen Spielerinnen, die schon lange für den Club spielen und ihre Rolle als Leader sehr gut verstehen und umsetzen, sowie einige neue, junge Spielerinnen, die sich vom ersten Training an sehr gut integrierten und das Team ein großes Stück nach vorne bringen."
Die Saison ist zum Zeitpunkt dieses Beitrags voll im Gange. Wir wünschen den Rot-Weiss Damen viel Erfolg für diese Saison und darüber hinaus! ■

HTW/O revolutioniert personalgestützte Verkaufsförderung mit 1.700 Mitarbeitern in D-A-CH

Seit über 10 Jahren begleitet die HTW/O als aktiver Partner und Förderer die 1. Herren vom Rot-Weiss Köln durch Unterstützung von (National-)Spielern, um das zeitaufwendige Training neben Studium/Ausbildung zu ermöglichen. Ebenso spielen heute noch die 2./3. Damen mit Trikots der HTW/O.

Dieses menschliche Engagement findet sich im Geschäftssinn der Agentur wieder und zeichnet sich ab in der Wertschöpfung für Menschen und Marken.

„Transform today into tomorrow" – das neue Credo des Netzwerks mit Wurzeln in Köln sogt mit einem neuen innovativen Konzept in der Branche für Aufruhr.

Das Promoten von Produkten am PoS reicht heute nicht mehr aus. Für ganzheitliche Verkaufsansätze und unvergessliche Einkaufserlebnisse der Kunden hat HTW/O ein Konzept für Promoter und Agenturmitarbeiter ins Leben gerufen. Neue Soft- und Hard Skills, ganzheitliches Verständnis für den Markt und das passende Know-how, um jede Herausforderung mit Bravour zu meistern.

blu-agency.net/

Um sich vom Wettbewerb zu differenzieren, hat sich HTW/O beste Qualität und einzigartige Customer Experience am PoS durch effektive und spezialisierte Trainingsprogramme auf die Fahne geschrieben. Jahrelange Erfahrung und die Vision, neue Maßstäbe für die Weiterbildung von Mitarbeitern und Promotern zu setzen, macht das innovative Konzept für Training und Weiterbildung einzigartig. HTW/O setzt den Fokus auf die qualitative Weiterentwicklung jedes Team-Members und die Förderung von aufstrebenden Talenten. Mit verschiedenen Ausbildungsbereichen, zertifizierten Trainern und anerkannten Abschlüssen bietet das Programm vielseitige Zukunftschancen.

„Unser Anspruch ist es, Partner unserer Kunden zu sein: inhabergeführt, schnell, unkompliziert, mutig und vielfältig. Professionelle und zertifizierte Sales Consultants oder bestens geschulte Mitarbeiter, die sich mit Begeisterung dem Vertrieb von Marken und Produkten widmen? Warum nicht beides! Mit unserem maßgeschneiderten Ausbildungsprogramm sorgen wir für mehr Leidenschaft am PoS. Für maximale Verkaufsergebnisse. Für große Weltmarken. Und für Local Heroes!"

HTW/O ist Teil des BLU agency networks. Das von Hubertus von Tiele-Winckler geschaffene Netzwerk zählt dank der erfolgreichen Unternehmensstrategien und des Ausbaus der Kompetenzen in den Bereichen Merchandising und Field Force mittlerweile über 1.700 Mitarbeiter. Auf der Kundenliste des Netzwerks finden sich neben Samsung und mobilcom-debitel auch Vodafone, Beiersdorf, Gerolsteiner, Vileda und Lascana.

HTW/O ist eine der großen Promotion-Agenturen in Deutschland mit Standorten in Köln, Düsseldorf, München, Hamburg, Berlin, Wien und Cham. Gegründet als Promotion-Dienstleister, ist die Agentur heute ein Fullservice-Anbieter für messbare Abverkaufserfolge. Sie bietet ihren Kunden 360°-Sales-Strategien an jedem PoS/PoP und für alle relevanten Zielgruppen. Ihre Konzepte integrieren alle zentralen Kommunikationsdisziplinen: Kreation, Shopper Marketing, Handelsmarketing, Verkaufsförderung (on-, offline & digital) oder Live-Marketing/ Promotion – bei HTW/O arbeiten alle Experten Hand in Hand.

Herrenteams Rot-Weiss

► Auch in diesem Jahr konnten sich die Rot-Weiss Herrenteams erneut über einige spielstarke Zugänge freuen. Dabei ist es nicht nur die großzügige Tennisanlage und die Nähe zur Sporthochschule, die Jahr für Jahr neue Spieler zu Rot-Weiss führen. Von Interesse sind die guten Trainings- und Wettkampfmöglichkeiten, die die Spieler hier vorfinden. Welcher Club kann schon eine Bundesliga-, zwei Oberliga- und eine 1. Verbandsligamannschaft vorweisen. Ambitionierte Spieler finden im Rot-Weiss immer einen adäquaten Trainingspartner. Zusätzlich wird an vier Tagen pro Woche ein zweistündiges Training für die Herrenteams angeboten, an dem alle Spieler der vier Herrenmannschaften sowie der Herren 30 teilnehmen können. Ein besonderer Reiz entsteht bei dem beliebten Training dann, wenn unsere erfolgreichen Profis wie Dustin Brown und Andy Mies zum Teamtraining erscheinen.

2. Herren Oberliga

Nach dem unglücklichen Abstieg aus der Regionalliga ist der sofortige Wiederaufstieg das Ziel der 2. Herren. Dies wird alles andere als ein Selbstläufer. Die Teams sind auch in der höchsten Spielklasse des TVM international gut besetzt, sodass spannende Begegnungen insbesondere gegen BW Aachen und den Kölner HTC BW erwartet werden. Neben den bewährten Spielern wie Hazem Naw, Amer Naow, Yannick Born und Mark Mestan schloss sich bereits zur Wintersaison der Ostwestfale Valentin Günther dem Team an. Leider kann Valle im Sommer verletzungsbedingt nicht eingesetzt werden. International verstärkt wurden die 2. Herren mit den beiden jungen Belgiern Raphael Collignon und Arnaud Bovy sowie dem ebenfalls noch jungen Argentinier Lorenzo Rodriguez. Nach zweijähriger covidbedingter Pause wird auch der beliebte Italiener Marco Pedrini seine 16. Saison für Rot-Weiss bestreiten.

3. Herren Oberliga

Mit dem 13:11 Erfolg im Match-Tiebreak sorgten Pascal Koch und Fabian Jaray im letzten Jahr für den fünften Punkt gegen den TC RW Hangelar und somit für den überraschenden Aufstieg der 3. Herren in die Oberliga. Das Aufstiegsteam blieb im Kern zusammen und freut sich auf die beiden Neuzugänge Glenn Busch und Florian Kraus. Gegen die jeweils ersten Teams aus Lechenich, GW Aachen, Lese GW und Brauweiler wird der Klassenerhalt angestrebt.

4. Herren 1. Verbandsliga

Auch die 4. Herren schafften im vergangenen Jahr den Aufstieg in die nächst höhere Spielklasse. Das mit einigen Junioren verjüngte Team wird in der spielstarken 1. Verbandsliga Erfahrungen sammeln und für die eine oder andere Überraschung sorgen. Neben den im vergangenen Jahr integrierten Spielern Alex Stoica und Jan Levin Haß werden mit Christian Maus und Florian Kremer neue Spieler zum Einsatz kommen. Ein Platz im oberen Tabellendrittel dürfte möglich sein.
Für eine spannende Sommersaison ist also gesorgt. Die Mitglieder und Zuschauer dürfen sich auf gutes und erfolgreiches Tennis freuen. ■

Hätz For Kids engagiert sich für Familie Alex Chernov

Kyiv, 31.12.2021: Alex und seine Freunde feiern ausgelassen im Club „Korty na Obolony“ Silvester und machen Pläne für das Jahr. Ziele für die Sommerferien, Promotion im Job – sie sind 23 Jahre alt, sie haben noch viel vor in ihrem Leben.

3 Monate später: Kyiv ist nicht mehr die moderne junge Stadt, wie man sie kannte. Der Agressor aus dem Nachbarland Russland hat viele Teile zerbombt, es ist kein sicherer Ort mehr. Niemand hatte damit gerechnet, dass es 2022 einen Krieg geben könnte. Alex und seine Familie haben Kyiv verlassen. Seine Pläne für das Jahr sind Vergangenheit. Das Leben hat ihm einen Strich durch die Rechnung gemacht.
Alex Chernov – 23 Jahre alt, ehemaliger Tennisprofi, Daviscupspieler, Immobilienmakler, jetzt Flüchtling in Deutschland. Die schöne Wohnung am Dnepr ist Vergangenheit, jetzt wohnt er mit seiner Mutter und den Großeltern bei seinem Cousin in Lippstadt. Zwei Tage und Nächte Autofahrt liegen hinter ihnen, aber sie haben es geschafft und sind gesund in Deutschland eingetroffen. Alex erinnert sich an die Aussage seines Freundes, dass er nach Köln gehen soll. Überhaupt sind Köln, München und natürlich Berlin beliebte Anlaufstellen für die ukrainischen Flüchtlinge. Und so sucht auch Alex sein Glück in Köln.

5 Monate später: Alex und Nikita sitzen beim Mittagessen, sie sind große Fans von Joses Küche. Nikita Alosha, 22 Jahre alt, ist Alex' bester Freund seit Kindertagen. Er will Tennisprofi werden, spielt ITF Turniere. Gute Schläge, aber der Kopf will nicht immer so mitmachen. Sie lachen auch wieder, versuchen, das Beste aus der Situation zu machen. Die beiden wohnen bei der Familie Kolster, Clubmitglieder, die sich sehr für die Menschen aus der Ukraine engagieren. Nach zwei Jahren Tennispause hat Alex auch wieder Freude am Tennis gefunden, 5 Kilo leichter und viele Trainingseinheiten mit den Herren bei Peter Born haben ihn wieder fit gemacht. Er verdient sein Geld wieder mit Tennis, gibt Trainerstunden. Viele nette Clubmitglieder unterstützen ihn und spielen mit ihm. Bald wird er mit seiner Familie und Nikita in eine Wohnung in Junkersdorf ziehen. Diese hat ihm die Familie Thies gestellt. Die Hilfsbereitschaft der Menschen ist überwältigend, schon Hazem und Amer wären ohne diese nicht hier.
Wie geht es weiter? Nikita und Alex wissen es nicht. Wer kann schon sagen, wann dieser Krieg endet. Jetzt machen sie erst einmal nur Pläne für den Sommer. Trainerstunden geben, Tennis und Turniere spielen und in der Bundesliga helfen.
Sie möchten gerne Teil der rot-weissen Familie sein und möchten sich ganz herzlich bei der Familie Kolster und der Familie Thies und auch bei allen anderen lieben Helfern für Ihre Unterstützung bedanken. Ohne ihre Hilfsbereitschaft und ihr Vertrauen wäre das alles nicht möglich. Vielen Dank!

Hätz for Kids: Neben Alex und Nikita sind mittlerweile 600.000 Menschen aus der Ukraine vor dem Krieg geflohen. Viele von ihnen leben in der unmittelbaren Nähe und werden schon in den Alltag integriert. Meistens sind es Frauen und Kinder. Alles, was sie von ihren Sorgen und Ängsten ein bisschen ablenkt, ist willkommen.
14 Kinder und Jugendliche spielen mittlerweile dank Hätz for Kids zweimal wöchentlich zwei Stunden Tennis im Rot-Weiss. Deutsch oder Englisch sprechen die wenigsten, aber das macht nichts. Denn das Training wird von Alex Chernov geleitet. Ob Anfänger oder Fortgeschritten, das ist egal, Hauptsache sie haben Spaß. Die Ukrainer sind untereinander gut vernetzt, das Angebot spricht sich schnell herum. Und weil die Kinder so viel Freude am Tennis haben, wollen einige von ihnen schon als Ballkinder mitmachen. Vielleicht stehen dann einige von ihnen mit Hazem auf dem Platz, Integration, wie sie sein sollte.
Für unsere Familien werden nicht nur Wohnungen sondern auch Arbeit gesucht. Wir freuen uns über alle Angebote, gerne per Mail: karimi@rot-weiss-koeln.de ■

Die Tennisjugend bedankt sich!

► Die Prüfungs- und Beratungsgesellschaft Ebner Stolz hat alle Mannschaftsspieler und Mannschaftsspielerinnen erneut mit einem klassischen Adidas Shirt ausgestattet.
So können die Rot-Weissen die Vereinsfarben bei den Medenspielen weiterhin stilvoll präsentieren. ■

MORE THAN ONE WAY.

WIR BEWEGEN MITTELSTAND.

»Houston, wir haben ein Problem.« Nicht nur in Krisensituationen durchdenken wir alle Optionen. Unser Job ist erledigt, wenn Sie festen Boden unter den Füßen haben.

Herren 30

Nach erneut starker Winterhallenrunde stellt man sich nun den Herausforderungen in der Sommersaison

► Im Winter 2021/22 fuhren die Herren-30 des RW ihre mittlerweile 4. TVM-Meisterschaft in der Oberliga ein und untermauerten damit erneut ihre herausragende Stellung im TVM in ihrer Altersklasse.
In der Sommersaison stellen sich den Teams um die Kapitäne Thomas Olschewski (1. Herren) und Alexander Duckwitz (2. Herren) nun neue Herausforderungen. Während die 2. Herren-30 wie gewohnt in der Oberliga aufschlägt, strebt die 1. Herren-30 den direkten Wiederaufstieg in die Bundesliga an, nachdem im vergangenen Jahr der knappe Abstieg in die Regionalliga hingenommen werden musste (4:5 im letzten Saisonspiel).
Die 2. Herren-30 stehen hierbei vor allem vor personellen Herausforderungen, da durch verschiedenste Umstände die Personaldecke in diesem Sommer weniger dick ist als gewohnt. Zum Zeitpunkt des Verfassens dieser Zeilen konnte das Team allerdings schon zwei souveräne Siege gegen Lechenich und Brauweiler einfahren. Für das Team spielen u. a. Danny Kubasik, Christoph Thole, Anish Pulickal, Bastian Schmitz, Christian Maus, Alexander Duckwitz und Hasan Soysal.

Die 1. Herren 30 sieht sich in der Regionalliga starker Konkurrenz gegenüber. Laut der Meldelisten können sich nahezu alle Teams gegenseitig schlagen, sodass eine interessante und spannende Saison zu erwarten ist.
Die ersten drei Saisonspiele verliefen daher auch genauso: Auf ein souveränes 6:3 gegen Lokalkonkurrent SW Köln folgte eine denkbar knappe 4:5 Niederlage gegen ETB SW Essen und eine 2:7 Niederlage in Bochum, wobei hier gleich 4 Matches im Champions-Tiebreak verloren wurden. Trotz dem holprigen Start ist das angestrebte Ziel, in der Liga oben mitzumischen, weiterhin realistisch, und das Team wird von Spieltag zu Spieltag weiter dafür kämpfen. Für die 1. Herren-30 gehen u. a. auf Punktejagd: Filip Prpic, Giuilio Di Meo, Giuseppe Menga, Nicolai Gerwald, Philipp Born, Florian Erlinghagen, Dennis Ehrlich, Daniel Caracciolo, Thomas Olschewski, Lars Weyen und Steffen Günther.
Beide Teams freuen sich über zahlreiche Unterstützung bei den Heimspielen. ■ *Philipp Born*

AMAZING
Namibia
YOUR TRIPDESIGNER

Erleben Sie ein Abenteuer, das nur für Sie geschaffen ist!
Persönlich, einmalig, unvergesslich.

Amazing Namibia ist eine inhabergeführte, unabhängige Reise-Boutique.
Das Konzept steht für individuelle Afrika-Touren mit Charakter.
Für reiselustige Menschen, die das Besondere suchen. Für erstklassigen Service mit Verantwortung.
Ausführliche Informationen finden Sie auf unserer Website.

Amazing Namibia www.amazingnamibia.de info@amazingnamibia.de Tel. +49(0)151-44844085

Aufbruchstimmung nach dem Umbruch

1. Herren 40:

► 2022 wird für die 1. Herren 40 das Jahr des Um- und Aufbruchs. Nachdem neben dem langjährigen Herren 40 Kapitän Torsten Konen noch weitere Spieler in die nächste Altersklasse aufgestiegen sind, musste für die Herren 40 „Frischfleisch“ her. Mit den ehemaligen Herren 30 Bundesligaspielern Daniel Caracciolo, Thomas Olschewski, Lars Weyen, Holger Dimster und dem neuen Mannschaftskapitän Anish Pulickal konnten dementsprechend vielversprechende Verstärkungen für die Herren 40 gemeldet werden. Das Saisonziel nach diesem Umbruch stand damit ganz im Zeichen eines Aufbruchs, und diesen konnte das Team in den ersten Saisonspielen auch gerecht werden. Mit zwei Heimsiegen (6:3 gegen den TV Tie-Break Troisdorf, 7:2 gegen den TC Königsforst) und einem kampflosen Sieg gegen den Bergheimer TC aufgrund des Mannschaftsrückzugs steht man ungeschlagen mit dem TC Bayer Dormagen an der Spitze der 1. Verbandsliga. Am 11. Juni kommt es dann auch zum Showdown gegen Dormagen um die Tabellenführung vor heimischer Kulisse im Rot-Weiss bevor am 13. August beim TC Ford Köln die Gruppenphase beendet wird. Ob es dann auch tatsächlich in die Aufstiegsrunde in die Oberliga geht, wird man nach diesen beiden entscheidenden Spielen sehen. Die Mannschaft hat dieses Ziel klar im Fokus und arbeitet Woche für Woche hart daran.
Das Team wird neben den oben genannten Verstärkungen aus den Herren 30 von Christoph Thole, Christoph Schaller, Boris Krumm, Guido Wahlen, Daniel Kühlenthal, Christian Achtmann sowie Timon Grau komplettiert und freut sich auf tatkräftige Unterstützung beim Topspiel am 11. Juni im Rot-Weiss. ■

Herren 50: Projekt Aufstieg 2022

► Die Herren 50 I sind mit drei ungefährdeten Siegen erfolgreich in die Sommersaison gestartet. Nach der traumatischen Niederlage im Aufstiegsspiel der vergangenen Saison gegen Blau-Weiß Köln konnte es für Teamcaptain Frank Themann keine andere Möglichkeit geben, als am Anfang der Saison im Trainingslager auf Mallorca den Aufstieg in die erste Verbandsliga als Ziel auszugeben. Die altersbedingte Verstärkung durch den Jahrgang 1972, allein durch drei Spieler aus dem Kader der 1. Herren 40, sowie die bisher geringe Verletzungsquote nach drei Spieltagen, lassen diese Ambitionen als realistisch erscheinen. Mit 6:3 Siegen gegen Lokalrivalen Weiden und PTSV Aachen sowie einem 9:0 gegen Bergheim wurden die ersten Pflichtaufgaben souverän gelöst. Auch die nächsten Gegner, Porz und Mitfavorit Weidenpescher Park sind vom Papier her schlagbar. Und spätestens beim letzten Heimspiel gegen Oberdollendorf am 21.8., mit hoffentlich anschließender Aufstiegsfeier, lohnt sich auch das Zugucken. Beim Spiel gegen Weiden wurden wir neben anderen auch erfolgreich von Teilen der Damen 40 unterstützt. „Als Anke kam, hat der Gegner kein Spiel mehr gewonnen.“

Bisher zum Einsatz kamen Justus Vitinius, Boris Krumm, Tom Schultz, Torsten Konen, Martin Sölter, Alexander Carls, Frank Themann, Volker Hermann, Wolfgang Schüler, Marc Benninger, Markus Johlen sowie Georg Stahl zum Einsatz. ■

18 JAHRE MALTA-ERFAHRUNG FÜR
IHREN INDIVIDUELLEN SPORTURLAUB

ACTIVE / MALTA TOURS /

HIGHLIGHT VOM 9. - 13.11.22:

Golf spielen mit den Olympiasiegern und Hockeylegenden **Natascha und Florian Keller**

Valletta, Maltas Hauptstadt

Wir stellen Ihnen Ihre individuelle Sport-Pauschalreise nach Malta zusammen.

Sie bestimmen Sportart, Hotel und Anzahl der Tage.

Wir bieten:

- **Golf**
  (Spielen oder Trainerstunden)
- **Tennis**
  (Spielen oder Trainerstunden)
- **Klettern**
  (mit erfahrenen und zertifizierten Ausbildern)
- **Tauchen**
  (Kurs mit erfahrenen und zertifizierten Lehrern in deutscher Tauchschule)
- **3*, 4*,5* Hotels**
- **Kultur, Geschichte und Erholung**
- **Flug**
- **Deutschsprachige Reiseleitung**

Holen Sie sich Ihr individuelles Angebot:
Persönlicher Ansprechpartner, kein Callcenter

www.active-malta.tours
info@active-malta.tours

Telefon: 0231 1629-286
KTK Sport Service GmbH

Feldstr.53a
44141 Dortmund

Aufstieg und Trainingslager

Herren 40

► Nach dem souveränen Aufstieg in der Winterrunde haben sich die Herren 40 II verstärkt mit Spielern aus der Herren 40 I bereits Mitte März ins Trainingslager nach Mallorca begeben. Auch wenn coronabedingt drei Spieler am Tag vor der Abreise ausgefallen sind, waren noch neun Spieler am Start und haben sich am Mittwochnachmittag am Flughafen Köln zum Abflug getroffen. Bei für die frühe Jahreszeit angemessen Temperaturen und etwas Sonne wurden täglich zwei Trainingseinheiten mit jeweils zwei Stunden vor traumhafter Kulisse absolviert. Die Tennisanlage Son Besso bot beste Voraussetzungen für gelungene Trainingseinheiten. Als Ober-Trainer fungierte unser Jugendvorstand Torsten Konen, der über die Jahre aus seinen vielen Gesprächen mit unseren hauptberuflichen Jugend-Trainern viel Know-How über modernes Training abgreifen konnte. So wurden sowohl spezielle Trainingsübungen durchgeführt als auch Spielpraxis in Einzeln und Doppel-Matches gesammelt. Höhepunkt des Trainingslagers war am Samstagnachmittag das Doppel Herren 40 I mit Christoph Schaller und Torsten Konten gegen das Doppel Herren 40 II mit Christian Achtmann und Wolfgang Schüler, was nach spannendem Kampf unter großem Beifall der Zuschauer mit 10:6 im CT von Christoph und Torsten knapp gewonnen werden konnte. Dank der grandiosen Stimmung in dem mannschaftsübergreifenden Team wurde direkt mit der Planung für die Wiederholung des Trainingslagers im nächsten Jahr begonnen.
Mit der Trainingsvorbereitung ist das Ziel für die Saison klar vorgegeben: der Aufstieg der Herren 40 I in die Oberliga und der Aufstieg der Herren 40 II in die 1. Verbandsliga. Wir freuen uns auf eine tolle Saison und auf das Trainingslager im nächsten Jahr. ■

Mit dabei waren Christian Achtmann, Marcus Assmuth, Dr. Volker Herrmann, Torsten Konen, Christoph Schaller, Dr. Wolfgang Schüler, Martin Sölter, Frank Themann, Guido Wahlen

3. Herren 40 machen Ernst!

Saisonvorbereitung 2022 auf Mallorca

► Nach dem ungefährdeten Aufstieg in die Bezirksliga entschieden sich die Männer um Capitano Bene für ein professionelles Trainingslager zur Saisonvorbereitung auf Mallorca.
Da Coach Yannick Schmitter berufsbedingt leider nicht zur Verfügung stand, wurde kurzerhand Pascal Koch als Trainer für die vier Tage im Robinson Club in Cala Serena verpflichtet. Am 24. März startete man mit einer Rekordbeteiligung von 10 Aktiven plus Trainer in Richtung Palma.
Die Trainingsbedingungen auf der riesigen Tennisanlage des Clubs mit seinen insgesamt 12 Tennisplätzen (davon zwei Hallenplätzen) waren ideal. Trainer Pascal arbeitete für die Trainingseinheiten ein abwechslungsreiches, aber auch forderndes Programm aus. Jeweils drei Stunden am Vormittag und am Nachmittag wurde sich intensiv auf die kommende Saison vorbereitet. Parallel zu den Trainingseinheiten tagsüber steigerten die Protagonisten dann auch ihre Performance abends an der Bar und auf der Tanzfläche immer mehr.
Am dritten Abend entschied man sich, das Clubgeschehen zu übernehmen und das Ganze in eine „rut un wiesse“ Außenstelle des kölschen Frohsinns zu transformieren. Jegliche Gegenwehr des aus Düsseldorf stammenden DJs wurde durch einen kontrollierten Platzsturm der Bühne im Keim erstickt. Bis tief in die Nacht hinein wurde gefeiert und erst als sich der stellvertretende Clubchef wortreich für einen unvergesslichen Abend bedankt und den Strom abgestellt hatte, wurde die temporäre Übernahme des Clubs durch die 3.Herren 40 beendet ... to be continued! ■ *Axel Hoffmann*

Die Teilnehmer: Rochus Amels, Michael Bußhaus, Benedikt Ernst, Stefan Franceschini, Axel Hoffmann, Henning Hülbach, Christoph Jauck, Martin Petersen, Marcus Richter, Andreas Wilhelm

www.wisag.de

WISAG

Gebäudereinigung

Glänzend und gründlich:
Unser Auftrag! Unsere Werte!

Perfekte Reinigung ist die Kunst, Tag für Tag eine saubere Leistung zu erbringen.
Und diese auch gründlich abzusichern. Wir gehen für Sie den einen Schritt weiter.

WISAG Gebäudereinigung Nordwest Süd GmbH & Co. KG
Max-Planck-Straße 39
50858 Köln
Tel +49 2234 936990

WISAG heißt Wertschätzung! WISAG heißt Einsatz! WISAG heißt bunt!

Bericht über die Medensaison 2021

Herren 70

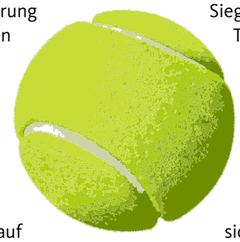
► Liebe Rot-Weisse, als mich im Sommer 1963 Clubdirektor Bernhard auf der Terrasse mit Handschlag als neues Rot-Weiss-Mitglied begrüßte, hatte ich vom Tennisspiel kaum eine Ahnung. Durch Tennistrainer Toni Statz erlernte ich die ersten Bewegungen mit der Vor- und Rückhand in einfachen Grundschlägen.
Heute weiß ich manchmal nicht, was ich in den vielen Jahren danach dazugelernt habe. Jedenfalls stellte sich mir bei dem einen oder anderen Medenspiel in der vergangenen Saison genau diese Frage. Leider waren wir auch insgesamt betrachtet nicht besonders erfolgreich, aber wie heißt es doch: dabei sein, ist alles! Dazu, dass unser Abschneiden als nicht ganz so niederschmetternd einzustufen ist, trugen vor allem die Highlights von Mauritius Wenner bei.
In der Saison 2021 setzten wir zudem auf den Neuzugang Wolfgang Jansen, meinen Namensvetter, der weder verwandt, noch mit mir verschwägert ist, dafür aber eine echte Verstärkung war.
Unsere Gegner waren in zeitlicher Reihenfolge: 15. Juni TC Ford heim, 22. Juni SSZ Wahn auswärts, 29. Juni Deckstein heim (ausgefallen, da Deckstein nicht antrat), 17. August Rodenkirchen TC 2 auswärts, 24. August RTHC Leverkusen auswärts und 7. Sept. Rot-Weiß Opladen heim.
Da der Decksteiner Tennisclub zurückgezogen hatte, waren wir in der glücklichen Position, auf keinen Fall Letzter zu werden. Und dieses Minimalziel konnten wir auch erreichen. Insofern verzichte ich darauf, die Ergebnisse der einzelnen Begegnungen aufzulisten.
Aktiv waren in alphabetischer Reihenfolge: Karl (Kalle) Hoffmeister, Hans-Jürgen Jansen, Wolfgang Jansen, Dr. Bernhard Laetsch, Dr. Heiko Lüpsen, Dr. Christoph Merten, Hermann Oberliesen und Dr. Mauritius Wenner. ■

Mit sportlichem Gruss
Hans-Jürgen Jansen

Klassenerhalt in der Oberliga geschafft

Herren 55 Oberliga

► Schon nach dem 2. Spieltag gab es große Erleichterung bei den 1. Herren 55. Mit dem Auftaktsieg gegen den TTC Brauweiler und dem folgenden 5:4-Sieg gegen den Baesweiler TC haben die Spieler um Mannschaftsführer Justus Vitinius den Klassenerhalt in der Oberliga frühzeitig geschafft. Gerade das Spiel gegen den Baesweiler TC erwies sich allerdings als harte Nuss und es spielten sich entsprechende Dramen ab.



Im Einzelnen: Am 1. Spieltag kam der TTC Brauweiler, auf dem Papier eine starke Mannschaft, die aber dann recht dezimiert auf der Anlage des KTHC Rot-Weiss auftauchte. Im Schatten des Bundesligaspiels des 1. FC Köln gegen den VFL Wolfsburg gab es doch recht klare Siege von Justus Vitinius, Niki Schmitte, Björn Schallehn und Oliver Wockenfuss. Marko Langer musste sich an Position 2 dem starken Andreas Plath geschlagen geben. So stand es zwischenzeitlich 4:1 nach den ersten 5 Einzeln. Das Spiel von Tom Schultz gegen Rudi König entwickelte sich kurios. Beim Stand von 2:6, 1:5 und 0:40 war das Spiel eigentlich schon verloren. Dann aber kam Georg von Schmidt-Pauli an Platz 9 und widmete sich nach dem FC-Spiel ganz dem Seniorentennis. Mit entsprechend lautstarker Unterstützung und der Abwehr von 7 Matchbällen gelang Tom Schultz die Wende und er konnte das Spiel mit 2:6, 7:5 und 10:8 für sich entscheiden. Damit führten die Rot-Weissen uneinholbar mit 5:1 und ein erster Sieg für den Klassenerhalt war erbracht. Endstand war dann 7:2 für den Rot-Weiss.
Am 2. Spieltag konnte unsere Nr. 1 Justus Vitinius berufsbedingt nicht teilnehmen, sodass gegen den Baesweiler TC das Team eigentlich nicht als Favorit gelten konnte. Da aber auch Baesweiler auf seine Nr. 1 verzichten musste, gab es Hoffnung, dass mit einem Sieg der Klassenerhalt frühzeitig geschafft werden konnte. Tom Schultz und Marc Benninger gewannen zunächst ihre Einzel souverän, während Niki Schmitte nach starken Schmerzen im Schlagarm das Match abgeben musste. In der zweiten Runde verloren Oliver Wockenfuss und Marko Langer ihre Einzel in 2 Sätzen, sodass alle Hoffnungen auf Björn Schallehn ruhten, einen 3:3 Zwischenstand vor den Doppeln zu erreichen. Das Spiel von Björn Schallehn entwickelte sich allerdings zu einem Drama, das Björn mit seiner ganzen Erfahrung mit 5:7, 6:1 und 13:11 im Matchtiebreak gewinnen konnte.
Nun mussten noch zwei Doppel gewonnen werden. Tom Schultz und Oliver Wockenfuss gewannen das zweite Doppel klar in 2 Sätzen, während Niki Schmitte und Marko Langer knapp die Sensation im 1. Doppel verpassten. So musste unser drittes Doppel Schallehn/Benninger unbedingt gewinnen. Auch diese Partie entwickelte sich im 1. Satz wieder zum Drama. Erst nachdem Björn Schallehn seinen Schläger zertrümmerte, lockerte sich der Knoten und der erste Satz konnte knapp mit 7:6 gewonnen werden. Auch Marc Benninger war kurz davor seinen Schläger Richtung Aachener Straße zu werfen und murmelte immer was von „Antitennis“. Der zweite Satz lief dann glatt mit 6:1 durch und der 5:4-Sieg war perfekt. Mit insgesamt 4 Stunden Spielzeit ging Björn Schallehn dann noch auf die Geburtstagparty von Tom Bader, ward dann aber für eine Woche nicht mehr gesehen. Man sprach von erheblichen muskulären Problemen …
Nach dem unglücklichen Start in der Saison 21, hatten die Herren 55 jetzt doch mehr Fortune und können nun entspannt in die letzten drei Partien gegen Königsforst, Rodenkirchen und Bonn gehen. ■

Führend in Beratung und Qualität.

Wir legen großen Wert auf beste Qualität zu besten Preisen. Lassen Sie sich gerne von unserem Fachpersonal beraten.
Mobauplus. Besser machen, was besser geht.

* Gilt für alle Lager- und Baushopartikel. Ausgenommen sind: Sonderangebote, Streckengeschäfte, Dienstleistungen, Kommissionsbestellungen, Bestellware, rabattierte Preise sowie Sonderkonditionen. Nur für Privatkunden. Nur bei Vorlage des Mitgliedsausweises.

Mobauplus BAUZENTRUM LINDEN
Widdersdorfer Straße 244 · 50825 Köln-Braunsfeld · Tel. 02 21 / 49 88 50 · www.mobauplus-linden.de
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 06.30 Uhr – 18.00 Uhr · Sa. 07.00 Uhr – 14.00 Uhr

Yannick Born übernimmt auch die männliche Tennis-Jugend

► Zusätzlich zu den Damen hat Yannick Born zum Start der Sommersaison 2022 auch die Organisation sowie das Training der männlichen Tennis-Jugend im Rot-Weiss übernommen. Mit drei Knaben-(U15)- und zwei Junioren-(U18)-Mannschaften sind wir sehr gut aufgestellt und blicken optimistisch in die Zukunft.

Yannick Born sieht seine berufliche Zukunft im Trainerbereich, ist zertifizierter Athletiktrainer des Deutschen Tennis Bundes und strebt in der nahen Zukunft die höchste deutsche Tennistrainerlizenz des A-Trainers an. Der Leistungssport und seine Vorzüge liegen Yannick sehr am Herzen und er möchte seine Erfahrung an junge, motivierte Spielerinnen und Spieler weitergeben: „Ich habe mich sehr über die Möglichkeit gefreut hier in meinem Herzensclub eine so spannende Aufgabe zu übernehmen. Die Tennis-Jugend im Rot-Weiss hat großes spielerisches Potential, welches gefördert werden sollte und ich hoffe, dass ich in der Zukunft einen positiven Beitrag leisten kann."

Zusätzlich zu der Jugend und den Damen, wird Yannick die 1. Herrenmannschaft in der 2. Bundesliga als Co-Trainer unterstützen und das Ziel des Wiederaufstiegs versuchen mit anzutreiben.

Wir freuen uns sehr über Yannicks Engagement und blicken gespannt in die Zukunft. ■

Tennis Trainerin
Noemi Mendes

► Halloo! Endlich darf auch ich mich hier vorstellen! Ich heiße Noemi Mendes. Ich bin 25 Jahre alt, passionierte Gute-Laune-Verbreiterin und habe eine besondere Liebe zum Tennis über die letzten 18 Jahre aufbauen können. Sowohl als Spielerin als auch als Trainerin sehe ich den Tennissport als eine der schönsten Beschäftigungen in meinem Leben. Umso glücklicher und stolzer bin ich, diese Leidenschaft mit vielen Talenten, Experten und Tennis-Begeisterten Menschen hier bei Rot-Weiss zu teilen und weiter ausbauen zu dürfen. Ich kann vorab verraten, dass ich viel Elan und Energie mitbringe, und ich freue mich natürlich, wenn ich ähnliches zurückbekomme. Mein Ziel ist es, möglichst viele Spielerinnen und Spieler weiter zum Tennisspielen zu begeistern und ihre Motivation aufrechtzuerhalten, indem ich sie näher an ihre Ziele bringe. Ich erhoffe mir, viel mit und von meinen Trainingsgruppen zu lernen, und wünsche mir, dass meine Karriere als Tennistrainerin mit mehr Wissen und Erfahrung bereichert wird. ■

Tennis Trainer
Valentin Günther

Geburtstag: 14.02.1998
Wohnort: Köln
Geburtsort: Paderborn
Beruf: Tennisprofi
Karriere: 4 Jahre 2. Bundesliga in Bielefeld, Rot-Weiss Köln seit August 2021
Erfolge: Junior WM 8. Platz Mexiko , Junior EM 2. Platz Frankreich, zweimal Deutscher Meister Doppel U16/ U18, Future Titel im Doppel
Ziele: Aufstieg mit Rot-Weiss Köln, Zurück auf die Future Tour kommen.

Interne Fortbildung der Tennistrainer

► Zur Einstimmung und Vorbereitung auf das Training der beginnenden Sommersaison trafen sich eine Trainerin und acht Trainer des Rot-Weiss-Teams am Sonntagnachmittag zu einer internen Trainerfortbildung. Unter der Leitung von Hans-Peter Born wurden in dem dreistündigen Workshop wesentliche trainingsspezifische Themen besprochen und in der Praxis durchgeführt. Gleich zu Beginn legten die Trainer einheitliche Standards für den Trainingsbetrieb fest. So wird jede Einheit unter Berücksichtigung des Alters und Leistungsniveaus stets mit einem Warm Up und Einschlagen bzw. Einspielen beginnen. Ebenso wurde der Aufbau sinnvoll strukturierter Trainingsstunden aufgezeigt. Die Stunden werden sich am modernen Play & Stay Konzept orientieren und mit einer spielorientierten Lehrmethode durchgeführt. Dabei werden das Alter und die körperlichen Voraussetzungen der Kinder und Jugendlichen besonders berücksichtigt. Mit angepassten Bällen, Schlägern und Spielfeldern kann Tennis auch für die Jüngsten ein einfacher und toller Sport sein. Das Rot-Weiss-Trainerteam möchte mit attraktiven Spiel- und Wettkampfformen das Gruppentraining spannend und motivierend praktizieren. Zum Ende des Trainerworkshops wurden noch spezielle Fragen der Trainer beantwortet. Hans-Peter Born war vom Interesse und Engagement der Rot-Weiss-Trainer angetan: „Unsere Trainer sind motiviert und qualifiziert. Sie werden in der anstehenden Sommersaison wieder ein interessantes Training durchführen und viele Spieler zum Tennis bringen. Ihrem Wunsch gemäß werden wir diesen internen Trainerworkshop regelmäßig anbieten." ■

„Tennis … Play+Stay“

Warum Kinder mit den farbigen Bällen auf kleineren Spielfeldern über niedrige Netze und mit kurzen Schlägern spielen

▶ Immer wieder fragen Eltern, warum ihre Kinder mit den farbigen Bällen, auf kleineren Spielfeldern, über niedrige Netze und mit kürzeren Tennisschlägern spielen. Die Antwort ist in den körperlichen Voraussetzungen der Kinder zu finden. Herkömmliche gelbe Tennisbälle, das große Tennisfeld, das hohe Netz und die langen Tennisschläger erschweren den Kindern das Erlernen des Tennissports.
Hingegen erleichtert die spielorientierte Methode des Play & Stay den Einstieg ins Tennis und sorgt rasch für die so wichtigen Erfolgserlebnisse. Die Materialien sind den körperlichen Voraussetzungen der Kinder angepasst. Tennis ist somit kindgerecht. Das moderne Vermittlungskonzept besteht aus drei aufeinander aufbauenden Stufen:

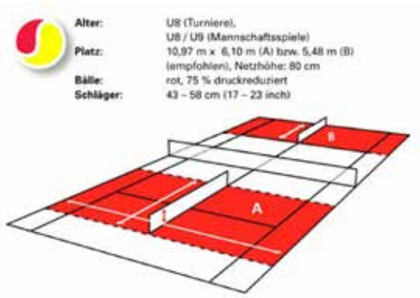
Stufe Rot
Die Jüngsten spielen mit einem weichen und etwas größeren Tennisball auf einem Kleinfeld über ein niedriges Tennisnetz. Die Bälle fliegen langsamer und springen nicht so hoch. Durch den Einsatz dieser Materialien können die Kinder bereits früh miteinander um Punkte spielen. So macht Tennis bereits in jungen Jahren Spaß.
Die beliebten Mannschaftsturniere in dieser Altersstufe werden ebenfalls auf diesem Kleinfeld mit den roten Bällen ausgetragen.

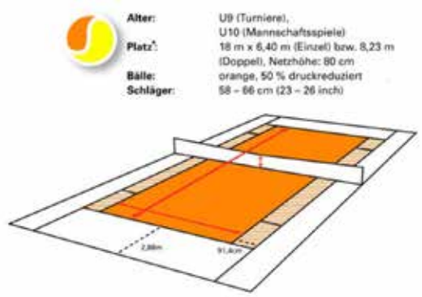
Stufe orange
Nach dem erfolgreichen Durchlaufen der roten Stufe spielen die Kinder auf dem nächst größeren Feld, dem Midcourt der Stufe orange. Der Tennisball ist im Druck um 50 % reduziert. Er ist gelb mit einem orangefarbigen Punkt. Das Spielfeld ist kürzer als der herkömmliche Tennisplatz. Das Netz wird auf eine Höhe von 80 cm reduziert. Weil die Bälle und Schläger ebenfalls an die Körpergröße der Kinder angepasst sind, spielen die talentiertesten Kinder in der Stufe orange technisch und taktisch schon fast wie die Großen. Die gut angenommenen Tennolino Turniere finden unter diesen Bedingungen statt. Abweichend von den Empfehlungen des DTB finden im TVM die Mannschaftsspiele auch in der U11 statt.

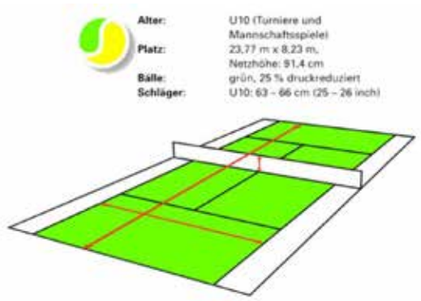
Stufe grün
In der Stufe grün spielen die Kinder auf dem großen Tennisplatz und über das normale Netz. Für die technische Weiterentwicklung ist die Verwendung des Tennisballs mit einem grünen Punkt wesentlich. Er ist im Vergleich zum gelben Tennisball im Druck um 25 % reduziert und springt daher niedriger ab. Die Kinder haben etwas mehr Zeit und können den Ball auf einer ihrer Körpergröße entsprechenden Höhe treffen. Empfohlen wird ein Schläger mit einer Länge von 63–66 cm (25–26 inch). Auch in dieser dritten Stufe wird mit einem Material gespielt, das dem Alter und den Voraussetzungen der Kinder entspricht.
Turniere in der Altersklasse U10 (10-Jährige und jünger) werden mit dem Grünpunktball gespielt. Wettkämpfe mit dem gelben Tennisball entsprechen in dieser Altersklasse nicht den offiziellen Tennisregeln. Abweichend von den Empfehlungen des DTB finden Im TVM die Mannschaftsspiele auch in der U13 statt.

Tennisspielende Eltern wird empfohlen mit ihren Kindern zusätzlich zum Kindertraining zu spielen und dabei die kindgerechten Materialien und insbesondere die entsprechenden Bälle zu verwenden. So werden Erfolgserlebnisse durch Ballwechsel möglich und der Spaß am Tennis steigt.
Spielen sie hingegen mit ihren Kindern auf einem normalgroßen Tennisplatz mit gelben Tennisbällen und über das hohe Tennisnetz, so werden mehr Bälle gesammelt als geschlagen. Entsprechend ihrer Körpergröße spielen Kinder in diesem Fall auf einem Handballfeld und über ein Volleyballnetz. Neben der technischen Entwicklung leidet durch den fehlenden Erfolg die Motivation am Tennis. ■

Hans-Peter Born







Informationen über unseren Club

▶ Neben dem Clubmagazin können Sie sich über unsere Homepage **www.rot-weiss-koeln.de** informieren oder sich selbst für den Newsletter anmelden.
www.rot-weiss-koeln.de/anmeldung-newsletter/

Viele Informationen und schöne Bilder finden Sie auch auf Facebook und Instagram

www.facebook.com/KTHC.RWK/

www.instagram.com/koelner_thc_rotweiss/

Ihr Geschäftsstellenteam

▶ Wir freuen uns, Ihnen bei Fragen und Anliegen behilflich zu sein und sind zu folgenden Zeiten für Sie da:
Montag bis Donnerstag von 11:00 Uhr bis 16:30 Uhr
persönlich in der Geschäftsstelle oder
telefonisch unter 0221 94981910.
Per Mail jederzeit: **office@rot-weiss-koeln.de**

Impressum

KTHC Stadion Rot-Weiss e. V., Olympiaweg 9, 50933 Köln,
Tel.: 0221 94981910
Redaktion / Texte: Anna Warweg, Claudia Hoppen, Sussan Karimi, Robert Haake (u. a. verantwortlich für den Inhalt) und verschiedene Rot-Weiss Mitglieder
Fotos: Benedikt Ernst Photography (www.benedikternst.com), Mitglieder, Stephan Fehrman (www.sports-gallery.de), Frank Uijlenbroek (www.worldsportpics.com)
Layout, Satz: Typodesign GmbH, Köln
Druck: diedruckerei.de

Sana Dreifaltigkeits-Krankenhaus Köln

Fachklinik für Orthopädie und Sporttraumatologie

Moderne Medizin, stationäre und ambulante Rehabilitation, neue Patientenzimmer in freundlichem Ambiente und eine Wahlleistungsstation mit einem Plus an Service und Komfort – Jährlich rund 15.000 gesetzlich und privat versicherte Patienten schenken uns ihr Vertrauen und setzen auf unsere Leistungen.

Unsere Kliniken

- Chirurgische und konservative Wirbelsäulentherapie
- Fuß- und Sprunggelenkchirurgie
- Knie- und Hüftendoprothetik
- Schulterchirurgie, Sporttraumatologie und Kniearthroskopie
- Spezielle Sporttraumatologie und Unfallchirurgie
- Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie
- Physikalische Therapie und medizinische Rehabilitation

Wir sind

- Offizielles Kniezentrum
- Endoprothetik-Zentrum der Maximalversorgung
- Offizielles Medizinzentrum des Olympiastützpunktes Rheinland

Sana Dreifaltigkeits-Krankenhaus Köln | Aachener Straße 445-449 | 50933 Köln | Tel. 0221 / 940 71-0 | info@dfk-koeln.de

Wir danken den Sponsoren des KTHC!

REWE

BAUWENS

wisag

VON LAUFF UND BOLZ
Versicherungsmakler GmbH

FLEISCHHAUER
Unternehmensgruppe

adidas

Gaffel

Flossbach von Storch

WEBER
Rohrleitungsbau

RheinEnergie

EBNER STOLZ

Gothaer

Kreissparkasse Köln
www.ksk-koeln.de

BENNINGER & CIE.
Finanzmanagement GmbH

25h
cologne/the circle
twenty five hours hotel

Handelshof

BDO

Grafschafter

GRAFENWALD

PRO PHYSIO Rinke

Sparkasse KölnBonn

Mobauplus
BAUZENTRUM LINDEN

HOCHSCHULE FRESENIUS
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

ORTHOPARC

Berger
macht das Leben sicherer!

PHYSIO-KONZEPT
PRAXIS STADIONBAD

Dieckmann
tennisplatzbau

HEAD

Ihr Wunschergebnis ist unser Tagesgeschäft

Ganz gleich, wie Sie sich fit halten. In den 4 entscheidenden Disziplinen Vielfalt, Individualität, Frische und Service dürfen Sie in Ihrem Handelshof immer mit meisterverdächtigen Treffern rechnen. Über 80.000 Artikel, täglich neue Spezialitäten aus aller Welt, begeisternde Frischeabteilungen für Fleisch, Fisch, Obst und Gemüse sowie 100 % Dienstleistung von Mensch zu Mensch: Lassen Sie sich einladen und erleben Sie Ihren persönlichen Partner für Erfolg.

Handelshof Köln-Müngersdorf
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Widdersdorfer Str. 429-431
50933 Köln
Telefon 0221 510 847-0
Mo – Fr 6.00 – 21.00 Uhr
Sa 6.00 – 20.00 Uhr

Handelshof Köln-Poll
C&C Großhandel | Liefergroßhandel
Rolshover Str. 229-231
51105 Köln
Telefon 0221 83 906-0
Mo – Fr 6.00 – 20.00 Uhr
Sa 6.00 – 20.00 Uhr

www.handelshof.de

Handelshof